



Bayerisches Absolventenpanel



Bayerisches Staatsinstitut für
Hochschulforschung und Hochschulplanung

Befragung des Absolventenjahrgangs 2009/2010

Bericht für die Otto-Friedrich-Universität Bamberg



erstellt von:

Ursula Ubl, Susanne Falk, Maike Reimer, Christina Müller, Judith Klink, und Fabian Kratz

unter der Mitarbeit von:

Felix Günther, Maximilian Sonnauer und Sonja Hermann

Das **Bayerische Absolventenpanel (BAP)** ist eine bayernweite Absolventenstudie, bei der seit 2005 Absolventen aller bayerischen Universitäten und staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HaWs) zu den Studienbedingungen, den im Studium erworbenen Kompetenzen und ihrem beruflichen Werdegang befragt werden.

Der nachfolgende Bericht umfasst Auswertungen von Absolventen, die im Zeitraum 1. Oktober 2009 bis 30. September 2010 ihr Examen abgelegt haben. Um die Belastbarkeit der Aussagen für Bachelor- und Masterabsolventen zu erhöhen, wurden zusätzlich Bachelor- und Masterabsolventen aufgenommen, die im Zeitraum 1. Oktober 2008 bis 30. September 2009 ihren Abschluss erworben haben.

Gegenüber den vorangegangenen Hochschulberichten wurde das Konzept aufgrund zahlreicher Anregungen aus den Hochschulen grundlegend überarbeitet. Der vorliegende Bericht stellt also die „dritte Generation“ von Hochschulberichten dar. Dennoch ist es nicht möglich mit einem einzigen Hochschulbericht den jeweils unterschiedlichen Bedürfnissen der Hochschulleitung, der einzelnen Fachbereiche, der Studiengangsplaner (auch zum Zwecke einer Re-/Akkreditierung), der Studienberater und der Mitarbeiter des Career Service gerecht zu werden. Daher bieten wir Ihnen auf Anfrage (Sonder-)Auswertungen zu spezifischen Fragestellungen an.

Weitere Informationen zum BAP, die Veröffentlichungen und die Kontaktdaten der Projektmitarbeiter(innen) finden Sie auf der Homepage des Bayerischen Staatsinstituts für Hochschulforschung und Hochschulplanung (IHF) unter www.bap.ihf.bayern.de

Hinweise zur Interpretation der Tabellen

- Die Daten werden nach Studiengängen und Abschlüssen getrennt analysiert.
- Bei Bachelorabsolventen wird unterschieden zwischen „Bachelorabsolventen dazu zählen Absolventen, die kein weiteres Studium aufgenommen haben, und „Bachelorabsolventen mit weiterem Studium zu denen Bachelorabsolventen gehören, die ein weiteres Studium i.d.R. ein Masterstudium aufgenommen haben.
- Die Fallzahlen für die folgenden Studiengänge sind leider zu gering und werden von der Auswertung ausgeschlossen:
 - Bachelor Soziologie
 - Master European Economic Studies
 - Magister Geographie
 - Master Informatik
 - Master English & American Studies
 - Magister Alte Geschichte

- Magister Europäische Ethnologie
- Bachelor & Magister Geschichte / Mittlere & Neue Geschichte Bachelor & Magister Islamwissenschaften
- Bachelor & Magister Kunstgeschichte
- Bachelor Latinistik
- Diplom Orientalistik
- Master Interreligiöse Studien
- Bachelor & Diplom Romanistik
- Bachelor Slawistik
- Bachelor & Magister Alte Geschichte Interdisziplinäre Mittelalterstudien
- Master Erwachsenenbildung
- Magister Ur- & Frühgeschichte

Inhalt

1	Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick	1
2	Die befragten Absolventen: Studiengang, Abschluss und Geschlecht	3
3	Der Übergang von der Hochschule in den Beruf	4
3.1	Erste Erwerbstätigkeit und deren vertragliche Regelung	4
3.2	Berufliche Stellung in der ersten Erwerbstätigkeit.....	6
3.3	Einkommen in der ersten Erwerbstätigkeit	8
3.4	Adäquanz der ersten Erwerbstätigkeit: War der Hochschulabschluss notwendig? ..	9
3.5	Sind Position, Arbeitsaufgaben, fachliche Qualifikation und Einkommen angemessen?	10
3.6	Zufriedenheit mit der ersten Erwerbstätigkeit.....	11
3.7	Weg zur ersten Erwerbstätigkeit - Die fünf häufigsten Wege	13
4	Bewertung des Studiums.....	15
4.1	Fachliche Qualität	15
4.2	Methodische Qualität.....	19
4.3	Organisatorische Qualität.....	22
4.4	Weiterempfehlung des Studiums an der Uni Bamberg	30
5	Im Studium erworbene Kompetenzen.....	31
5.1	Fachkompetenzen.....	31
5.2	Transferkompetenz	33
5.3	Ausdrucksfähigkeit	35
5.4	Schlüsselkompetenzen	37
6	Praxiserfahrung im Studium	44
6.1	Praktika während des Studiums	44
6.2	Studentische Erwerbstätigkeit	46
6.3	Ort der studentischen Erwerbstätigkeit	47
7	Auslandserfahrung während des Studiums	49
7.1	Anteil Absolventen mit Auslandserfahrung und Art des Auslandsaufenthalts	49
7.2	Finanzierung des Auslandsstudiums	51
7.3	Finanzierung des Auslandspraktikums	53
8	Der Übergang vom Bachelor- ins Masterstudium	55
8.1	Übergangsquote.....	55
8.2	Gründe für die Aufnahme eines Masterstudiums - allgemein.....	56
8.3	Gründe für die Aufnahme eines Masterstudiums – im Besonderen	57
8.4	Art des Masterstudiengangs (Fachnah, Spezialisierung etc.)	59
8.5	Ort des Masterstudiums	60
8.6	Schwierigkeiten beim Übergang ins Masterstudium	61
8.7	Aus welchen Gründen wurde kein Masterstudium aufgenommen?	62
8.8	Praktikum zwischen Bachelor- und Masterstudium.....	64
9	Anhang.....	65

1 Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

Teilnehmer und Rücklauf

- Von 1.296 angeschriebenen Absolventen der Universität Bamberg haben 689 Absolventen an der Befragung des BAP teilgenommen. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 53 %.
- An der Befragung haben 349 Diplom-, 37 Magister-, 208 Bachelor- und 94 Masterabsolventen teilgenommen.

Erste Stelle

- Der überwiegende Anteil der Befragten hat zwischen Abschluss und Befragung eine erste Stelle gefunden. Gerade Diplom- und Masterabsolventen weisen sehr hohe Quoten von über 85 % auf.
- Das mittlere Monatseinkommen schwankt zwischen 1.549 € bei Diplom Germanistik und 4.005 € bei Master Wirtschaftsinformatik. Dabei weicht das Einkommen teilweise erheblich vom bayernweiten Durchschnitt ab.
- In den meisten Fächern geben über 70 % der Absolventen an, dass der Hochschulabschluss für ihre Stelle zwingend erforderlich oder zumindest die Regel sei.
- Insgesamt geben die Absolventen an, mit ihrer Stelle zufrieden zu sein (größtenteils Werte höher als 75 %), lediglich beim Einkommen wird geringere Zufriedenheit geäußert.
- Der Weg zur ersten Stelle führte beim Großteil der Absolventen über Stellenanzeigen oder über Erwerbstätigkeit während des Studiums.

Bewertung des Studiums

- Die überwiegende Mehrheit der Absolventen würde ihr Studium weiterempfehlen. Selbst der niedrigste Wert (Magister Anglistik mit 67 %) kann noch als relativ hoch angesehen werden. Die übrigen Werte liegen zumeist über 85 %.
- Der Großteil der Befragten zeigt sich mit der fachlichen Betreuung und Beratung während des Studiums zufrieden.
- Bewertungen des Studiums über Einübung mündlicher Präsentationen, organisatorische Qualität des Studiums sowie Zeit zur Bewältigung des Lernstoffs liegen beim Großteil der Fächer über dem bayernweiten Durchschnitt.
- Kompetenzen wie Kenntnis wissenschaftlicher Methode, Wissenstransfer aber auch mündliche Ausdrucksfähigkeit und selbstständiges Arbeiten wurden laut Angabe der Absolventen gut vermittelt.

Praxis und Auslandserfahrung

- Die Mehrheit der Befragten gibt an, während des Studiums Praktika abgeleistet zu haben. Es wurden sehr häufig, neben den im Studium verlangten Praktika, zusätzlich freiwillige Praktika geleistet.
- In beinahe allen Studienfächern nutzten Absolventen die Möglichkeit eines Auslandsaufenthaltes. Dabei wurde sowohl die Möglichkeit eines Praktikums als auch eines Studiums wahrgenommen.

Übergang vom Bachelor ins Masterstudium

- Die Mehrheit der Absolventen (teilweise 100 % der Absolventen) nimmt ein Masterstudium auf.
- Zwischen 70 und 100 % der Absolventen geben an, dass Bachelor und Master von Anfang an für sie zusammengehörte. Weitere Gründe für die Aufnahme eines Masters sind die Befürchtung geringere Aufstiegschancen mit einem Bachelorabschluss allein zu haben, aber auch die guten Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte.
- Als Ort des Masterstudiums wird zumeist die Universität Bamberg oder eine andere bayेरische Universität gewählt.

2 Die befragten Absolventen: Studiengang, Abschluss und Geschlecht

Tabelle 1: Die befragten Absolventen: Studiengang, Abschluss und Geschlecht¹
(Fragen 1.4 und 5.1)

Studiengang	Abschluss	männlich	weiblich	Gesamt
Rechts-/Wirtschafts- und Sozialwissenschaften				
Soziologie	Diplom	23	29	54
Betriebswirtschaft	Bachelor	29	34	65
	Master	13	8	21
	Diplom	23	18	42
European Economic Studies	Bachelor	23	34	61
	Diplom	14	21	36
Wirtschaftspädagogik	Diplom	7	4	12
	Master	10	14	24
Psychologie	Diplom	3	23	26
Mathematik und Naturwissenschaften				
Geographie	Diplom	5	2	7
Wirtschaftsinformatik	Bachelor	5	0	5
	Master	12	3	15
	Diplom	14	1	17
Informatik	Bachelor	6	0	6
Sprach- und Kulturwissenschaften				
Anglistik	Bachelor	0	5	5
	Magister	1	5	6
Klassische Archäologie	Bachelor	3	4	7
Archäologie des Mittelalters	Magister	4	4	8
Pädagogik	Diplom	10	64	76
Germanistik	Bachelor	3	9	13
	Diplom	3	23	27
	Magister	1	5	6
Geschichte /Mittlere & Neue Geschichte	Diplom	7	3	10
Denkmalpflege	Master	4	16	21
Politikwissenschaft	Bachelor	20	3	25
	Diplom	9	7	16
Kommunikationswissenschaft	Master	0	6	6
Gesamt		252	345	617

¹ 20 Absolventen machten keine Angaben zu ihrem Geschlecht

3 Der Übergang von der Hochschule in den Beruf

3.1 Erste Erwerbstätigkeit und deren vertragliche Regelung

Tabelle 2: Erste Erwerbstätigkeit und deren vertragliche Regelung (Fragen 4.2 und 4.8)

Studiengang	Abschluss	Anteil mit erster Erwerbstätigkeit ²	Davon:		
			Anteil unbefristet	Anteil befristet	Anteil sonstige Regelung ³
		Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Rechts,- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften					
Soziologie	Diplom (n=54)	90,7	16,7	75,0	8,3
Betriebswirtschaft	Bachelor (n=8) ¹	62,5	60,0	40,0	0,0
	Bachelor m.w.St. (n=52)	13,5	50,0	16,7	33,3
	Master (n=21)	85,7	66,7	27,8	5,6
European Economic Studies	Diplom (n=41)	97,6	59,0	33,3	7,7
	Bachelor (n=7) ¹	85,7	33,3	66,7	0,0
	Bachelor m.w.St. (n=46)	19,6	37,5	37,5	25,0
Wirtschaftspädagogik	Diplom (n=35)	97,1	64,7	29,4	5,9
	Master (n=12)	83,3	50,0	30,0	20,0
Psychologie	Diplom (n=24)	37,5	55,6	33,3	11,1
	Diplom (n=26)	84,6	22,7	54,5	22,7
Mathematik und Naturwissenschaften					
Geographie	Diplom (n=7) ¹	100,0	42,9	57,1	0,0
Wirtschaftsinformatik	Bachelor (n=5) ¹	0,0	0,0	0,0	0,0
	Master (n=15)	93,3	85,7	14,3	0,0
	Diplom (n=15)	100,0	60,0	26,7	13,3
Informatik	Bachelor (n=6) ¹	50,0	100,0	0,0	0,0
Sprach- und Kulturwissenschaften					
Anglistik	Bachelor (n=5) ¹	20,0	0,0	0,0	100,0
	Magister (n=6) ¹	66,7	25,0	75,0	0,0
Klassische Archäologie	Bachelor (n=7) ¹	14,3	0,0	0,0	100,0
Archäologie des Mittelalters	Magister (n=8) ¹	87,5	0,0	42,9	57,1
Pädagogik	Diplom (n=75)	92,0	18,8	75,4	5,8
Germanistik	Bachelor (n=12)	25,0	33,3	33,3	33,3
	Diplom (n=27)	77,8	9,5	61,9	28,6
	Magister (n=6) ¹	66,7	0,0	50,0	50,0
Geschichte	Diplom (n=10)	60,0	0,0	66,7	33,3
Denkmalpflege	Master (n=20)	70,0	28,6	35,7	35,7
Politikwissenschaft	Bachelor (n=24)	29,2	28,6	57,1	14,3
	Diplom (n=16)	81,3	30,8	53,8	15,4

Studiengang	Abschluss	Anteil mit erster Erwerbstätigkeit ²	Davon:		
			Anteil unbefristet	Anteil befristet	Anteil sonstige Regelung ³
		Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Kommunikationswissenschaft	Master (n=6) ¹	100,0	33,3	33,3	33,3

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

² Anteile der Befragten, die bis zum Befragungszeitpunkt (ca. 1,5 Jahre nach Abschluss) eine reguläre Beschäftigung angenommen hatten

³ Honorar/Werkvertrag, Ausbildungsverhältnis/Ausbildungsvertrag, selbständig/freiberuflich, keine oder sonstige Regelung

3.2 Berufliche Stellung in der ersten Erwerbstätigkeit

Tabelle 3: **Berufliche Stellung in der ersten Erwerbstätigkeit** (Frage 3.11)

Studiengang	Abschluss	Leitender Angestellter (z.B. Abteilungsleiter)	Wissenschaftlicher Angestellter mit mittlerer Leitungsfunktion (z.B. Projektleiter)	Wissenschaftlicher Angestellter ohne Leitungsfunktion	Qualifizierter Angestellter	Ausführender Angestellter (z.B. Verkäufer, Schreibrkraft)	Selbständig (in freien Berufen oder als Unternehmer)	Sonstige berufliche Stellung
		Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften								
Soziologie	Diplom (n=48)	2,1	8,3	64,6	18,8	2,1	0,0	2,1
Betriebswirtschaft	Bachelor (n=5) ¹	0,0	0,0	40,0	40,0	0,0	0,0	0,0
	Bachelor m.w.St. (n=6) ¹	0,0	0,0	50,0	0,0	16,7	16,7	0,0
	Master (n=18)	5,6	11,1	44,4	33,3	0,0	5,6	5,6
	Diplom (n=39)	7,7	12,8	48,7	17,9	2,6	7,7	7,7
European Economic Studies	Bachelor (n=6) ¹	0,0	0,0	16,7	66,7	16,7	0,0	0,0
	Bachelor m.w.St. (n=8)	0,0	12,5	62,5	12,5	0,0	0,0	0,0
	Diplom (n=34)	2,9	11,8	52,9	23,5	0,0	5,9	2,9
Wirtschaftspädagogik	Master (n=10)	0,0	0,0	30,0	10,0	0,0	10,0	0,0
	Diplom (n=9)	0,0	0,0	44,4	0,0	0,0	11,1	0,0
Psychologie	Diplom (n=22)	4,5	4,5	68,2	13,6	0,0	4,5	4,5
Mathematik und Naturwissenschaften								
Geographie	Diplom (n=7) ¹	0,0	0,0	57,1	42,9	0,0	0,0	0,0
Wirtschaftsinformatik	Bachelor (n=0)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Master (n=15)	7,1	7,1	71,4	14,3	0,0	0,0	7,1

Studiengang	Abschluss	Leitender Angestellter (z.B. Abteilungsleiter)	Wissenschaftlicher Angestellter mit mittlerer Leitungsfunktion (z.B. Projektleiter)	Wissenschaftlicher Angestellter ohne Leitungsfunktion	Qualifizierter Angestellter	Ausführender Angestellter (z.B. Verkäufer, Schreibkraft)	Selbständig (in freien Berufen oder als Unternehmer)	Sonstige berufliche Stellung
		Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
	Diplom (n=3) ²	0,0	13,3	66,7	13,3	0,0	6,7	0,0
Informatik	Bachelor (n=6) ¹	33,3	0,0	0,0	66,7	0,0	0,0	33,3
Sprach- und Kulturwissenschaften								
Anglistik	Bachelor (n=1) ²	-	-	-	-	-	-	-
	Magister (n=4) ²	-	-	-	-	-	-	-
Klassische Archäologie	Bachelor (n=1) ²	-	-	-	-	-	-	-
Archäologie des Mittelalters	Magister (n=7) ¹	0,0	28,6	14,3	0,0	0,0	42,9	0,0
Pädagogik	Diplom (n=69)	5,8	18,8	36,2	27,5	5,8	1,4	5,8
Germanistik	Bachelor (n=3) ²	-	-	-	-	-	-	-
	Diplom (n=21)	0,0	4,8	33,3	38,1	9,5	4,8	0,0
	Magister (n=4) ²	-	-	-	-	-	-	-
Geschichte	Diplom (n=6) ¹	0,0	0,0	83,3	0,0	0,0	0,0	0,0
Denkmalpflege	Master (n=14)	0,0	7,1	14,3	28,6	7,1	35,7	0,0
Politikwissenschaft	Bachelor (n=7) ¹	0,0	14,3	57,1	14,3	0,0	14,3	0,0
	Diplom (n=13)	0,0	7,7	69,2	7,7	0,0	0,0	0,0
Kommunikationswissenschaft	Master (n=6) ¹	0,0	0,0	83,3	16,7	0,0	0,0	0,0

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

3.3 Einkommen in der ersten Erwerbstätigkeit

Tabelle 4: **Einkommen⁴ in der ersten Erwerbstätigkeit (Brutto-Monatseinkommen in Euro zu Beginn)** (Frage 4.11)

		UNI BAMBERG		Alle bay. Uni	
Studiengang	Abschluss	Mittelwert	Median	Mittelwert	Median
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften					
Soziologie	Diplom (n=26,69)	2368,4	2500,0	2561,4	2645,8
Betriebswirtschaft	Bachelor (n=5 ¹ ,83)	2071,7	2500,0	3441,1	3379,0
	Bachelor m.w.St. (n=4 ² ,63)	-	-	3693,8	3742,0
	Master (n=13,46)	3589,1	3491,7	3884,9	3591,7
	Diplom (n=29,263)	3065,4	3178,3	3422,7	3349,8
European Economic Studies	Bachelor (n=6 ¹ , ⁻³)	2297,2	2400,0	-	-
	Bachelor m.w.St. (n=4 ² , ⁻³)	-	-	-	-
	Diplom (n=24, ⁻³)	3606,8	3708,3	-	-
Wirtschaftspädagogik	Master (n=6 ¹ , ⁻³)	2458,4	3116,7	-	-
	Diplom (n=5 ¹ ,17)	3448,3	3250,0	-	-
Psychologie	Diplom (n=11,51)	2404,2	3018,8	2492,0	3029,2
Mathematik und Naturwissenschaften					
Geographie	Diplom (n=2 ² ,64)	-	-	2629,2	2708,3
Wirtschaftsinformatik	Bachelor (n=0,13)	-	-	3304,6	3250,0
	Master (n=12,34)	4005,0	3341,7	3883,9	3620,8
	Diplom (n=13,27)	3239,0	3600,0	3455,5	3666,0
Informatik	Bachelor (n=2 ² , ⁻³)	-	-	-	-
Sprach- und Kulturwissenschaften					
Anglistik	Bachelor (n=0,7 ¹)	-	-	1979,0	2049,6
	Magister (n=4 ² ,11)	-	-	1874,7	2216,7
Klassische Archäologie	Bachelor (n=0, ⁻³)	-	-	-	-
Archäologie des Mittelalters	Magister (n=2 ² , ⁻³)	-	-	-	-
Pädagogik	Diplom (n=37,79)	2347,5	2300,0	2404,4	2383,3
Germanistik	Bachelor (n=2 ² ,8 ¹)	-	-	1646,4	1541,7
	Diplom (n=15, ⁻³)	1549,3	1500,0	1549,3	1500,0
	Magister (n=0,16)	-	-	2364,4	2251,2
Geschichte	Diplom (n=2 ² , ⁻³)	-	-	-	-
Denkmalpflege	Master (n=8 ¹ , ⁻³)	2345,3	2304,2	-	-
Politikwissenschaft	Bachelor (n=2 ² ,9 ¹)	-	-	2324,4	2500,0
	Diplom (n=8 ¹ ,22)	2352,9	2450,0	2303,6	2400,0
Kommunikationswissen- schaft	Master (n=6 ¹ ,24)	2391,7	2541,7	2322,7	2541,7

¹ Aufgrund zu geringer Fallzahlen sind die Ergebnisse nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³ Keine Referenzwerte vorhanden⁴ In die Berechnungen gehen nur Vollzeit-Beschäftigte ein und Selbständige werden ausgeschlossen

3.4 Adäquanz der ersten Erwerbstätigkeit: War der Hochschulabschluss notwendig?

Tabelle 5: **Notwendigkeit des Hochschulabschlusses für die erste Erwerbstätigkeit** (Frage 4.15)

Studiengang	Abschluss	... zwin- gend er- forderlich	...die Regel	...nicht die Re- gel, aber von Vor- teil	...ohne Bedeu- tung
		Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften					
Soziologie	Diplom (n=47)	63,8	21,3	14,9	0,0
Betriebswirtschaft	Bachelor (n=5) ¹	0,0	40,0	60,0	0,0
	Bachelor m.w.St. (n=5) ¹	20,0	40,0	20,0	20,0
	Master (n=18)	44,4	50,0	5,6	0,0
	Diplom (n=39)	33,3	38,5	28,2	0,0
European Economic Studies	Bachelor (n=5) ¹	20,0	40,0	40,0	0,0
	Bachelor m.w.St. (n=8)	62,5	0,0	25,0	12,5
	Diplom (n=34)	58,8	23,5	14,7	2,9
	Wirtschaftspädagogik	Master (n=10)	70,0	20,0	0,0
	Diplom (n=9) ¹	66,7	11,1	11,1	11,1
	Psychologie	Diplom (n=22)	86,4	9,1	4,5
Mathematik und Naturwissenschaften					
Geographie	Diplom (n=7) ¹	42,9	42,9	14,3	0,0
Wirtschaftsinformatik	Bachelor (n=0)	0,0	0,0	0,0	0,0
	Master (n=14)	71,4	21,4	7,1	0,0
	Diplom (n=15)	60,0	20,0	13,3	6,7
Informatik	Bachelor (n=3) ²	-	-	-	-
Sprach- und Kulturwissenschaften					
Anglistik	Bachelor (n=1) ²	-	-	-	-
	Magister (n=4) ²	-	-	-	-
Klassische Archäologie	Bachelor (n=1) ²	-	-	-	-
Archäologie des Mittelalters	Magister (n=7) ¹	57,1	14,3	0,0	28,6
Pädagogik	Diplom (n=68)	30,9	27,9	30,9	10,3
Germanistik	Bachelor (n=3) ²	-	-	-	-
	Diplom (n=21)	33,3	33,3	23,8	9,5
	Magister (n=4) ²	-	-	-	-
Geschichte	Diplom (n=6) ¹	66,7	33,3	0,0	0,0
Denkmalpflege	Master (n=14)	78,6	7,1	14,3	0,0
Politikwissenschaft	Bachelor (n=7) ¹	57,1	28,6	14,3	0,0
	Diplom (n=13)	69,2	23,1	7,7	0,0
Kommunikationswissenschaft	Master (n=6) ¹	16,7	83,3	0,0	0,0

¹ Aufgrund zu geringer Fallzahlen sind die Ergebnisse nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

3.5 Sind Position, Arbeitsaufgaben, fachliche Qualifikation und Einkommen angemessen?

Tabelle 6: Adäquanz der ersten Erwerbstätigkeit - Subjektive Einschätzung der Befragten (Frage 4.16)

Studiengang	Abschluss	Berufliche Position	Niveau der Aufgabe	Fachliche Qualifikation	Einkommen
		Anteil³ adäquat (Mittelwert⁴), in Prozent			
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften					
Soziologie	Diplom (n=47)	80,9 (1,8)	80,9 (1,8)	72,3 (2,0)	51,1 (2,9)
Betriebswirtschaft	Bachelor (n=5) ¹	40,0 (3,0)	20,0 (2,8)	60,0 (2,4)	20,0 (3,4)
	Bachelor m.w.St. (n=5) ¹	80,0 (1,6)	80,0 (1,6)	60,0 (2,0)	20,0 (3,0)
	Master (n=18)	94,4 (1,3)	83,3 (1,6)	88,9 (1,4)	72,2 (1,8)
	Diplom (n=39)	66,7 (2,3)	64,1 (2,2)	82,1 (2,1)	53,8 (2,7)
European Economic Studies	Bachelor (n=5) ¹	60,0 (2,8)	80,0 (2,2)	20,0 (3,4)	20,0 (3,4)
	Bachelor m.w.St. (n=8)	87,5 (1,5)	75,0 (1,9)	75,0 (2,1)	62,5 (2,3)
	Diplom (n=34)	76,5 (1,9)	73,5 (1,9)	76,5 (1,9)	58,8 (2,4)
Wirtschaftspädagogik	Master (n=10)	90,0 (1,6)	90,0 (1,5)	90,0 (1,5)	70,0 (2,1)
	Diplom (n=9) ¹	100,0 (1,2)	100,0 (1,2)	88,9 (1,4)	88,9 (2,1)
Psychologie	Diplom (n=22)	77,3 (1,8)	86,4 (1,5)	95,5 (1,2)	59,1 (2,6)
Mathematik und Naturwissenschaften					
Geographie	Diplom (n=7) ¹	85,7 (1,6)	85,7 (1,9)	57,1 (2,7)	57,1 (2,9)
Wirtschaftsinformatik	Bachelor (n=0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
	Master (n=14)	71,4 (1,8)	64,3 (2,0)	84,6 (1,7)	57,1 (2,2)
	Diplom (n=15)	93,3 (1,5)	73,3 (1,8)	93,3 (1,5)	66,7 (2,0)
Informatik	Bachelor (n=3) ²	- -	- -	- -	- -
Sprach- und Kulturwissenschaften					
Anglistik	Bachelor (n=1) ²	- -	- -	- -	- -
	Magister (n=4) ²	- -	- -	- -	- -
Klassische Archäologie	Bachelor (n=1) ²	- -	- -	- -	- -
Archäologie des Mittelalters	Magister (n=7) ¹	50,0 (2,8)	66,7 (2,5)	66,7 (2,8)	16,7 (4,0)
Pädagogik	Diplom (n=68)	47,1 (2,7)	60,3 (2,4)	69,1 (2,3)	23,5 (3,4)
Germanistik	Bachelor (n=3) ²	- -	- -	- -	- -
	Diplom (n=21)	61,9 (2,3)	65,0 (2,3)	76,2 (2,2)	33,3 (3,3)
	Magister (n=4) ²	- -	- -	- -	- -
Geschichte	Diplom (n=6) ¹	100,0 (1,0)	100,0 (1,2)	83,3 (1,8)	33,3 (2,7)
Denkmalpflege	Master (n=14)	92,9 (1,6)	100,0 (1,4)	92,9 (1,3)	50,0 (2,9)
Politikwissenschaft	Bachelor (n=7) ¹	42,9 (2,6)	71,4 (2,0)	85,7 (1,4)	28,6 (3,1)
	Diplom (n=13)	53,8 (2,6)	76,9 (2,3)	38,5 (3,0)	46,2 (2,8)
Kommunikationswissenschaft	Master (n=6) ¹	50,0 (2,5)	83,3 (2,3)	66,7 (2,3)	33,3 (2,8)

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³ Anteil der Werte 1 und 2 auf der Skala von 1 = ja auf jeden Fall bis 5 = nein, auf keinen Fall⁴ Mittelwerte auf der Skala von 1 = ja auf jeden Fall bis 5 = nein, auf keinen Fall

3.6 Zufriedenheit mit der ersten Erwerbstätigkeit

Tabelle 7: Zufriedenheit mit der ersten Erwerbstätigkeit (Frage 4.17)

Studiengang	Abschluss	Insgesamt	Tätigkeitsinhalte	Berufliche Situation	Verdienst/Einkommen	Arbeitsbedingung	Sicherheit des Arbeitsplatzes	Aufstiegsmöglichkeiten	Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten	Raum für Privatleben	Vereinbarkeit von Beruf und Familie
Anteil³ zufriedener Absolventen in Prozent (Mittelwert)²											
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften											
Soziologie	Diplom (n=45)	73,3 (2,1)	80,9 (1,9)	76,6 (1,9)	46,8 (2,9)	66,0 (2,0)	54,3 (2,5)	42,6 (2,9)	55,3 (2,4)	56,5 (2,5)	52,2 (2,5)
Betriebswirtschaft	Bachelor (n=5) ¹	60,0 (2,2)	60,0 (2,4)	40,0 (2,8)	20,0 (3,4)	60,0 (2,0)	60,0 (2,4)	60,0 (2,4)	40,0 (3,0)	80,0 (2,0)	80,0 (1,8)
	Bachelor m.w.St. (n=5) ¹	80,0 (1,8)	80,0 (2,0)	80,0 (2,0)	20,0 (3,0)	100,0 (1,4)	80,0 (1,6)	60,0 (2,0)	80,0 (1,6)	80,0 (2,2)	80,0 (2,0)
	Master (n=18)	72,2 (2,1)	82,4 (1,9)	83,3 (1,9)	61,1 (2,2)	70,6 (2,1)	83,3 (1,7)	66,7 (2,3)	72,2 (1,9)	61,1 (2,2)	61,1 (2,4)
	Diplom (n=38)	78,9 (2,1)	74,4 (2,1)	71,8 (2,3)	53,8 (2,7)	69,2 (2,2)	71,8 (1,9)	53,8 (2,5)	59,0 (2,5)	53,8 (2,6)	66,7 (2,4)
European Economic Studies	Bachelor (n=5) ¹	80,0 (1,8)	100,0 (1,6)	60,0 (2,8)	20,0 (3,0)	60,0 (2,0)	60,0 (2,6)	40,0 (3,4)	0,0 (3,4)	80,0 (2,4)	60,0 (2,4)
	Bachelor m.w.St. (n=8) ¹	87,5 (1,9)	75,0 (2,3)	75,0 (1,8)	62,5 (2,1)	87,5 (1,6)	87,5 (1,8)	75,0 (2,0)	50,0 (2,6)	50,0 (3,0)	50,0 (2,8)
	Diplom (n=34)	76,5 (2,1)	79,4 (1,9)	79,4 (2,0)	55,9 (2,5)	67,6 (2,3)	72,7 (2,0)	63,6 (2,3)	58,8 (2,4)	52,9 (2,5)	47,1 (2,5)
Wirtschaftspädagogik	Master (n=9) ¹	66,7 (2,2)	77,8 (2,0)	77,8 (2,2)	66,7 (2,3)	55,6 (2,0)	66,7 (2,2)	44,4 (2,4)	66,7 (2,4)	55,6 (2,7)	55,6 (2,6)
	Diplom (n=8) ¹	100,0 (1,6)	100,0 (1,6)	100,0 (1,8)	55,6 (2,8)	88,9 (1,8)	88,9 (1,7)	55,6 (2,4)	44,4 (2,4)	55,6 (2,4)	55,6 (2,4)
Psychologie	Diplom (n=22)	90,9 (1,8)	86,4 (1,8)	68,2 (2,0)	59,1 (2,6)	72,7 (2,2)	72,7 (2,0)	31,8 (2,8)	68,2 (2,1)	72,7 (2,2)	68,2 (2,3)
Mathematik und Naturwissenschaften											
Geographie	Diplom (n=7) ¹	71,4 (2,1)	57,1 (2,4)	57,1 (2,1)	14,3 (3,4)	71,4 (2,0)	57,1 (2,1)	28,6 (3,0)	85,7 (1,9)	42,9 (2,6)	50,0 (2,5)
Wirtschaftsinformatik	Bachelor (n=0)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Master (n=14)	85,7 (1,9)	92,9 (1,7)	64,3 (2,1)	42,9 (2,5)	64,3 (2,2)	92,9 (1,7)	42,9 (2,6)	71,4 (2,2)	64,3 (2,3)	64,3 (2,4)

Studiengang	Abschluss	Insgesamt	Tätigkeitsinhalte	Berufliche Situation	Verdienst/Einkommen	Arbeitsbedingung	Sicherheit des Arbeitsplatzes	Aufstiegsmöglichkeiten	Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten	Raum für Privatleben	Vereinbarkeit von Beruf und Familie
		Anteil³ zufriedener Absolventen in Prozent (Mittelwert)²									
	Diplom (n=15)	93,3 (1,8)	73,3 (2,1)	93,3 (1,7)	66,7 (2,1)	86,7 (1,7)	80,0 (1,7)	66,7 (2,2)	66,7 (2,0)	60,0 (2,1)	57,1 (2,3)
Informatik	Bachelor (n=3) ²	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sprach- und Kulturwissenschaften											
Anglistik	Bachelor (n=1) ²	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Magister (n=4) ²	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Klassische Archäologie	Bachelor (n=1) ²	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Archäologie des Mittelalters	Magister (n=7) ¹	33,3 (3,0)	50,0 (2,7)	50,0 (2,3)	0,0 (4,0)	50,0 (2,8)	16,7 (3,5)	50,0 (3,3)	33,3 (3,5)	50,0 (3,2)	50,0 (3,2)
Pädagogik	Diplom (n=67)	61,2 (2,3)	79,1 (2,1)	63,1 (2,4)	28,4 (3,2)	50,7 (2,6)	48,5 (2,8)	26,9 (3,2)	49,2 (2,6)	56,1 (2,5)	55,6 (2,6)
Germanistik	Bachelor (n=3) ²	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Diplom (n=19)	78,9 (2,0)	75,0 (2,0)	75,0 (2,3)	30,0 (3,3)	70,0 (2,0)	60,0 (2,5)	30,0 (3,0)	50,0 (2,6)	55,0 (2,7)	50,0 (2,8)
	Magister (n=4) ²	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geschichte	Diplom (n=6) ¹	83,3 (1,8)	83,3 (2,0)	83,3 (1,7)	16,7 (3,0)	66,7 (2,0)	20,0 (4,0)	20,0 (3,6)	100,0 (1,6)	40,0 (2,8)	40,0 (2,6)
Denkmalpflege	Master (n=14)	78,6 (1,9)	85,7 (1,6)	85,7 (1,9)	42,9 (2,9)	85,7 (1,9)	71,4 (2,2)	50,0 (2,4)	71,4 (2,4)	57,1 (2,4)	50,0 (2,5)
Politikwissenschaft	Bachelor (n=7) ¹	100,0 (2,0)	83,3 (1,7)	66,7 (2,7)	50,0 (3,0)	100,0 (1,5)	83,3 (1,8)	50,0 (2,3)	50,0 (2,7)	66,7 (2,5)	66,7 (2,8)
	Diplom (n=13)	69,2 (2,0)	69,2 (2,2)	61,5 (2,4)	46,2 (2,7)	76,9 (2,2)	61,5 (2,2)	30,8 (2,5)	46,2 (2,7)	23,1 (3,0)	30,8 (2,8)
Kommunikationswissenschaft	Master (n=6) ¹	83,3 (1,7)	83,3 (1,5)	50,0 (2,8)	66,7 (2,3)	83,3 (1,8)	66,7 (2,3)	83,3 (2,0)	83,3 (2,0)	33,3 (2,8)	50,0 (2,7)

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

³ Anteil der Werte 1 und 2 auf der Skala von 1 = ja auf jeden Fall bis 5 = nein, auf keinen Fall

⁴ Mittelwerte auf der Skala von 1 = ja auf jeden Fall bis 5 = nein, auf keinen Fall

3.7 Weg zur ersten Erwerbstätigkeit - Die fünf häufigsten Wege

Tabelle 8: Weg zur ersten Erwerbstätigkeit - Die fünf häufigsten Wege (Frage 4.17)

Studiengang	Abschluss	Stellenan-zeige (Zeitung, Inter- net, usw.)	aus Erwerbs- tätigkeit WÄH- REND Studium	aus Praktika WÄHREND Stu- dium	Von Freunden, Partnern oder Verwandten	Initiativbewer- bung	Sonstige Wege
		Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Rechts,- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften							
Soziologie	Diplom (n=49)	36,7	18,4	14,3	4,1	8,2	18,4
Betriebswirtschaft	Bachelor (n=5) ¹	40,0	0,0	0,0	20,0	40,0	0,0
	Bachelor m.w.St. (n=5) ¹	14,3	14,3	28,6	14,3	0,0	28,6
	Master (n=18)	61,1	5,6	11,1	0,0	11,1	11,1
	Diplom (n=40)	22,5	5,0	10,0	15,0	12,5	35,0
European Economic Studies	Bachelor (n=6) ¹	16,7	0,0	16,7	66,7	0,0	0,0
	Bachelor m.w.St. (n=9) ¹	11,1	22,2	55,6	11,1	0,0	0,0
	Diplom (n=33)	45,5	9,1	9,1	12,1	3,0	21,2
Wirtschaftspädagogik	Master (n=9) ¹	44,4	0,0	0,0	0,0	11,1	44,4
	Diplom (n=8) ¹	12,5	0,0	0,0	0,0	12,5	75,0
Psychologie	Diplom (n=22)	27,3	18,2	9,1	4,5	18,2	22,7
Mathematik und Naturwissenschaften							
Geographie	Diplom (n=7) ¹	14,3	14,3	28,6	0,0	0,0	42,9
Wirtschaftsinformatik	Bachelor (n=0)	-	-	-	-	-	-
	Master (n=14)	35,7	14,3	7,1	7,1	7,1	28,6
	Diplom (n=15)	20,0	6,7	6,7	0,0	6,7	60,0
Informatik	Bachelor (n=3) ²	-	-	-	-	-	-

Studiengang	Abschluss	Stellenan-zeige (Zeitung, Inter- net, usw.)	aus Erwerbs- tätigkeit WÄH- REND Studium	aus Praktika WÄHREND Stu- dium	Von Freunden, Partnern oder Verwandten	Initiativbewer- bung	Sonstige Wege
		Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Sprach- und Kulturwissenschaften							
Anglistik	Bachelor (n=1) ²	-	-	-	-	-	-
	Magister (n=4) ²	-	-	-	-	-	-
Klassische Archäologie	Bachelor (n=1) ²	-	-	-	-	-	-
Archäologie des Mittelalters	Magister (n=7) ¹	0,0	28,6	0,0	28,6	14,3	28,6
Pädagogik	Diplom (n=69)	37,7	7,2	11,6	10,1	8,7	24,6
Germanistik	Bachelor (n=3) ²	-	-	-	-	-	-
	Diplom (n=21)	52,4	0,0	4,8	4,8	14,3	23,8
	Magister (n=4) ²	-	-	-	-	-	-
Geschichte	Diplom (n=6) ¹	0,0	16,7	0,0	16,7	33,3	33,3
Denkmalpflege	Master (n=14)	0,0	7,1	7,1	21,4	14,3	50,0
Politikwissenschaft	Bachelor (n=7) ¹	57,1	0,0	14,3	0,0	14,3	14,3
	Diplom (n=13)	46,2	7,7	7,7	0,0	15,4	23,1
Kommunikationswissen- schaft	Master (n=6) ¹	66,7	0,0	0,0	0,0	0,0	33,3

¹ Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

² Aufgrund zu geringer Fallzahlen sind die Ergebnisse nur eingeschränkt interpretierbar

4 Bewertung des Studiums

4.1 Fachliche Qualität

Tabelle 9: **Fachliche Vertiefungsmöglichkeit und Verknüpfung von Theorie und Praxis** (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Fachliche Vertiefungs- möglichkeit UNI BAMBERG	Fachliche Vertiefungs- möglichkeit (Alle bay. Unis)	Verknüpfung von Theorie und Praxis UNI BAMBERG	Verknüpfung von Theorie und Praxis (Alle bay. Unis)
		Anteil Absolventen, die die fachliche Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent			
Rechts,- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften					
Soziologie	Diplom (n=54,137)	85,2	82,5	69,8	43,8
Betriebswirtschaft	Bachelor (n=63,583)	77,8	79,9	25,4	40,1
	Master (n=21,74)	90,5	89,2	61,9	73,0
	Diplom (n=40,368)	75,0	85,1	29,3	44,0
European Economic Studies	Bachelor (n=59,- ³)	64,4	-	39,0	-
	Diplom (n=35,- ³)	82,9	-	54,3	-
Wirtschaftspädagogik	Master (n=12,18)	83,3	72,2	41,7	55,6
	Diplom (n=26,84)	62,5	65,5	29,2	29,4
Psychologie	Diplom (n=26,165)	96,2	75,2	65,4	37,0
Mathematik und Naturwissenschaften					
Geographie	Diplom (n=7 ¹ ,103)	42,9	58,3	71,4	56,3
Wirtschaftsinformatik	Bachelor (n=5 ¹ ,60)	100,0	73,3	80,0	48,3

Studiengang	Abschluss	Fachliche Vertiefungsmöglichkeit UNI BAMBERG	Fachliche Vertiefungsmöglichkeit (Alle bay. Unis)	Verknüpfung von Theorie und Praxis UNI BAMBERG	Verknüpfung von Theorie und Praxis (Alle bay. Unis)
		Anteil Absolventen, die die fachliche Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent			
Wirtschaftsinformatik	Master (n=14,45)	92,9	84,4	92,9	88,9
	Diplom (n=16,35)	100,0	91,4	87,5	60,0
Informatik	Bachelor (n=6 ¹ ,14)	83,3	71,4	100,0	64,3
Sprach- und Kulturwissenschaften					
Anglistik	Bachelor (n=5 ¹ ,26)	100,0	76,9	60,0	25,9
	Magister (n=6 ¹ ,31)	50,0	74,2	16,7	12,9
Klassische Archäologie	Bachelor (n=7 ¹ ,11)	57,1	45,5	42,9	27,3
Archäologie des Mittelalters	Magister (n=8 ¹ , ⁻³)	50,0	-	62,5	-
Pädagogik	Diplom (n=75,162)	78,7	73,5	35,1	28,0
Germanistik	Bachelor (n=13,38)	84,6	76,3	38,5	31,6
	Diplom (n=26, ⁻³)	88,5	-	51,9	-
	Magister (n=6 ¹ ,46)	100,0	91,3	33,3	23,9
Geschichte	Diplom (n=10, ⁻³)	80,0	-	50,0	-
Denkmalpflege	Master (n=20, ⁻³)	85,0	-	95,0	-
Politikwissenschaft	Bachelor (n=24,78)	87,5	74,4	41,7	39,0
	Diplom (n=16,49)	68,8	65,3	37,5	24,5
Kommunikationswissenschaft	Master (n=5 ¹ ,35)	100,0	82,9	20,0	34,3

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

³ Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 10: **Aktualität bezogen auf Praxisanforderung** (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Aktualität bezogen auf Praxisanforderung (UNI BAMBERG)	Aktualität bezogen auf Praxisanforderung (Alle bay. Unis)
		Anteil Absolventen, die die fachliche Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften			
Soziologie	Diplom (n=54,137)	62,3	39,4
Betriebswirtschaft	Bachelor (n=63,583)	40,3	48,2
	Master (n=21,74)	75,0	74,0
	Diplom (n=40,368)	48,8	54,5
European Economic Studies	Bachelor (n=59,- ³)	34,5	-
	Diplom (n=35,- ³)	51,4	-
Wirtschaftspädagogik	Master (n=12,18)	41,7	50,0
	Diplom (n=26,84)	29,2	38,8
Psychologie	Diplom (n=26,165)	65,4	43,8
Mathematik und Naturwissenschaften			
Geographie	Diplom (n=7 ¹ ,103)	42,9	42,7
Wirtschaftsinformatik	Bachelor (n=5 ¹ ,60)	60,0	64,4
	Master (n=14,45)	85,7	84,4
	Diplom (n=16,35)	100,0	82,9
Informatik	Bachelor (n=6 ¹ ,14)	66,7	57,1
Sprach- und Kulturwissenschaften			
Anglistik	Bachelor (n=5 ¹ ,26)	40,0	25,9
	Magister (n=6 ¹ ,31)	0,0	12,9
Klassische Archäologie	Bachelor (n=7 ¹ ,11)	42,9	45,5
Archäologie des Mittelalters	Magister (n=8 ¹ , ⁻³)	37,5	-
Pädagogik	Diplom (n=75,162)	41,3	31,1
Germanistik	Bachelor (n=13,38)	30,8	18,4
	Diplom (n=26,- ³)	61,5	-
	Magister (n=6 ¹ ,46)	16,7	23,9
Geschichte	Diplom (n=10,- ³)	40,0	-
Denkmalpflege	Master (n=20,- ³)	95,0	-
Politikwissenschaft	Bachelor (n=24,78)	33,3	43,6
	Diplom (n=16,49)	18,8	24,5
Kommunikationswissenschaft	Master (n=5 ¹ ,35)	80,0	37,1

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³ Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 11: **Fachliche Beratung und Betreuung** (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Fachliche Beratung und Betreuung (UNI BAMBERG)	Fachliche Beratung und Betreuung (Alle bay. Unis)
		Anteil Absolventen, die die fachliche Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften			
Soziologie	Diplom (n=54,137)	44,4	42,0
Betriebswirtschaft	Bachelor (n=63,583)	58,7	58,7
	Master (n=21,74)	81,0	82,2
	Diplom (n=40,368)	58,5	57,3
European Economic Studies	Bachelor (n=59,- ³)	63,2	-
	Diplom (n=35,- ³)	68,6	-
Wirtschaftspädagogik	Master (n=12,18)	91,7	88,9
	Diplom (n=26,84)	43,5	45,2
Psychologie	Diplom (n=26,165)	76,9	63,0
Mathematik und Naturwissenschaften			
Geographie	Diplom (n=7 ¹ ,103)	71,4	48,5
Wirtschaftsinformatik	Bachelor (n=5 ¹ ,60)	100,0	76,3
	Master (n=14,45)	78,6	68,9
	Diplom (n=16,35)	93,8	65,7
Informatik	Bachelor (n=6 ¹ ,14)	100,0	92,9
Sprach- und Kulturwissenschaften			
Anglistik	Bachelor (n=5 ¹ ,26)	100,0	66,7
	Magister (n=6 ¹ ,31)	66,7	54,8
Klassische Archäologie	Bachelor (n=7 ¹ ,11)	42,9	45,5
Archäologie des Mittelalters	Magister (n=8 ¹ , ⁻³)	37,5	-
Pädagogik	Diplom (n=75,162)	54,7	55,9
Germanistik	Bachelor (n=13,38)	76,9	65,8
	Diplom (n=26,- ³)	66,7	-
	Magister (n=6 ¹ ,46)	83,3	71,7
Geschichte	Diplom (n=10,- ³)	80,0	-
Denkmalpflege	Master (n=20,- ³)	90,0	-
Politikwissenschaft	Bachelor (n=24,78)	87,5	76,9
	Diplom (n=16,49)	81,3	59,2
Kommunikationswissenschaft	Master (n=5 ¹ ,35)	60,0	65,7

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³ Keine Referenzwerte vorhanden

4.2 Methodische Qualität

Tabelle 12: **Einübung in wissenschaftliche Arbeitsweisen und Anfertigen wissenschaftlicher Texte** (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Einübung in wissenschaftliche Arbeitsweisen (UNI BAMBERG)	Einübung in wissenschaftliche Arbeitsweisen (Alle bay. Unis)	Anfertigung von wissenschaftlichen Texten (UNI BAMBERG)	Anfertigung von wissenschaftlichen Texten (Alle bay. Unis)
		Anteil Absolventen, die die methodische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent			
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften					
Soziologie	Diplom (n=54,137)	90,7	83,2	55,6	45,7
Betriebswirtschaft	Bachelor (n=63,583)	55,6	67,6	57,1	55,4
	Master (n=21,74)	90,5	78,4	71,4	66,2
	Diplom (n=40,368)	43,9	69,6	19,5	35,8
European Economic Studies	Bachelor (n=59,- ³)	61,0	-	40,7	-
	Diplom (n=35,- ³)	60,0	-	68,6	-
Wirtschaftspädagogik	Master (n=12,18)	83,3	72,2	75,0	83,3
	Diplom (n=26,84)	87,5	71,8	70,8	50,0
Psychologie	Diplom (n=26,165)	61,5	83,6	73,1	72,4
Mathematik und Naturwissenschaften					
Geographie	Diplom (n=7 ¹ ,103)	85,7	73,8	42,9	64,1
Wirtschaftsinformatik	Bachelor (n=5 ¹ ,60)	100,0	63,3	80,0	66,7
	Master (n=14,45)	78,6	80,0	15,4	59,1
	Diplom (n=16,35)	87,5	60,0	81,3	60,0

Studiengang	Abschluss	Einübung in wissenschaftliche Arbeitsweisen (UNI BAMBERG)	Einübung in wissenschaftliche Arbeitsweisen (Alle bay. Unis)	Anfertigung von wissenschaftlichen Texten (UNI BAMBERG)	Anfertigung von wissenschaftlichen Texten (Alle bay. Unis)
		Anteil Absolventen, die die methodische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent			
Informatik	Bachelor (n=6 ¹ ,14)	83,3	64,3	66,7	42,9
Sprach- und Kulturwissenschaften					
Anglistik	Bachelor (n=5 ¹ ,26)	100,0	88,9	80,0	70,4
	Magister (n=6 ¹ ,31)	33,3	61,3	33,3	38,7
Klassische Archäologie	Bachelor (n=7 ¹ ,11)	85,7	90,9	100,0	100,0
Archäologie des Mittelalters	Magister (n=8 ¹ , ⁻³)	62,5	-	75,0	-
Pädagogik	Diplom (n=75,162)	60,0	68,5	65,3	70,4
Germanistik	Bachelor (n=13,38)	76,9	71,1	38,5	34,2
	Diplom (n=26, ⁻³)	81,5	-	48,1	-
	Magister (n=6 ¹ ,46)	83,3	78,3	50,0	51,1
Geschichte	Diplom (n=10, ⁻³)	80,0	-	50,0	-
Denkmalpflege	Master (n=20, ⁻³)	90,0	-	45,0	-
Politikwissenschaft	Bachelor (n=24,78)	87,5	71,8	56,5	63,6
	Diplom (n=16,49)	81,3	59,2	37,5	49,0
Kommunikationswissenschaft	Master (n=5 ¹ ,35)	80,0	82,9	80,0	74,3

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

³ Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 13: Einübung in mündlicher Präsentationsfähigkeit (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Einübung in mündlicher Präsentation (UNI BAMBERG)	Einübung in mündlicher Präsentation (Alle bay. Unis)
		Anteil Absolventen, die die methodische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften			
Soziologie	Diplom (n=54,137)	74,1	73,7
Betriebswirtschaft	Bachelor (n=63,583)	47,6	59,2
	Master (n=21,74)	81,0	79,5
	Diplom (n=40,368)	32,5	58,4
European Economic Studies	Bachelor (n=59,- ³)	44,1	-
	Diplom (n=35,- ³)	42,9	-
Wirtschaftspädagogik	Master (n=12,18)	91,7	94,4
	Diplom (n=26,84)	95,8	69,0
Psychologie	Diplom (n=26,165)	50,0	69,1
Mathematik und Naturwissenschaften			
Geographie	Diplom (n=7 ¹ ,103)	85,7	68,9
Wirtschaftsinformatik	Bachelor (n=5 ¹ ,60)	100,0	63,3
	Master (n=14,45)	71,4	75,6
	Diplom (n=16,35)	68,8	57,1
Informatik	Bachelor (n=6 ¹ ,14)	83,3	50,0
Sprach- und Kulturwissenschaften			
Anglistik	Bachelor (n=5 ¹ ,26)	80,0	77,8
	Magister (n=6 ¹ ,31)	50,0	77,4
Klassische Archäologie	Bachelor (n=7 ¹ ,11)	100,0	90,9
Archäologie des Mittelalters	Magister (n=8 ¹ , ⁻³)	50,0	-
Pädagogik	Diplom (n=75,162)	65,3	69,8
Germanistik	Bachelor (n=13,38)	92,3	76,3
	Diplom (n=26,- ³)	85,2	-
	Magister (n=6 ¹ ,46)	83,3	78,3
Geschichte	Diplom (n=10,- ³)	80,0	-
Denkmalpflege	Master (n=20,- ³)	50,0	-
Politikwissenschaft	Bachelor (n=24,78)	79,2	75,6
	Diplom (n=16,49)	87,5	67,3
Kommunikationswissenschaft	Master (n=5 ¹ ,35)	80,0	88,6

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³ Keine Referenzwerte vorhanden

4.3 Organisatorische Qualität

Tabelle 14: Zugang zu Lehrveranstaltungen und Art wie über Studieninhalte, Prüfungsvoraussetzungen, Termine und Fristen etc. informiert wird (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Zugang zu Lehrveranstaltungen (UNI BAMBERG)	Zugang zu Lehrveranstaltungen (alle bay. Unis)	Informationstransparenz (UNI BAMBERG)	Informationstransparenz (alle bay. Unis)
		Anteil Absolventen, die die organisatorische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent			
Rechts-,Wirtschafts- und Sozialwissenschaften					
Soziologie	Diplom (n=54,137)	51,9	44,2	81,5	70,8
Betriebswirtschaft	Bachelor (n=63,583)	71,4	71,1	81,0	74,1
	Master (n=21,74)	100,0	93,2	66,7	82,2
	Diplom (n=40,368)	78,0	73,0	80,5	77,9
European Economic Studies	Bachelor (n=59,- ³)	88,1	-	78,0	-
	Diplom (n=35,- ³)	94,3	-	91,4	-
Wirtschaftspädagogik	Master (n=12,18)	91,7	83,3	83,3	72,2
	Diplom (n=26,84)	66,7	72,9	62,5	67,9
Psychologie	Diplom (n=26,165)	84,6	73,9	92,3	81,7
Mathematik und Naturwissenschaften					
Geographie	Diplom (n=7 ¹ ,103)	85,7	45,6	71,4	55,9
Wirtschaftsinformatik	Bachelor (n=5 ¹ ,60)	100,0	85,0	100,0	67,8
	Master (n=14,45)	100,0	88,6	100,0	86,7
Wirtschaftsinformatik	Diplom (n=16,35)	100,0	88,2	100,0	91,2

Studiengang	Abschluss	Zugang zu Lehrveranstaltungen (UNI BAMBERG)	Zugang zu Lehrveranstaltungen (alle bay. Unis)	Informationstransparenz (UNI BAMBERG)	Informationstransparenz (alle bay. Unis)
		Anteil Absolventen, die die organisatorische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent			
Informatik	Bachelor (n=6 ¹ ,14)	100,0	100,0	100,0	100,0
Sprach- und Kulturwissenschaften					
Anglistik	Bachelor (n=5 ¹ ,26)	80,0	81,5	60,0	77,8
	Magister (n=6 ¹ ,31)	66,7	50,0	66,7	66,7
Klassische Archäologie	Bachelor (n=7 ¹ ,11)	71,4	81,8	83,3	70,0
Archäologie des Mittelalters	Magister (n=8 ¹ , ⁻³)	87,5	87,5	87,5	87,5
Pädagogik	Diplom (n=75,162)	22,7	36,6	80,0	70,4
Germanistik	Bachelor (n=13,38)	46,2	44,7	83,3	62,2
	Diplom (n=26, ⁻³)	51,9	-	74,1	-
	Magister (n=6 ¹ ,46)	66,7	67,4	83,3	76,1
Geschichte	Diplom (n=10, ⁻³)	60,0	-	80,0	-
Denkmalpflege	Master (n=20, ⁻³)	95,0	95,0	100,0	100,0
Politikwissenschaft	Bachelor (n=24,78)	70,8	78,2	87,5	80,5
	Diplom (n=16,49)	62,5	51,0	75,0	63,3
Kommunikationswissenschaft	Master (n=5 ¹ ,35)	80,0	80,0	100,0	74,3

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

³ Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 15: **Inhaltliche Abstimmung des Lehrangebots auf die Prüfungsanforderungen und zeitliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen** (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Inhaltliche Abstimmung des Lehrangebots auf die Prüfungsanforderungen (UNI BAMBERG)	Inhaltliche Abstimmung des Lehrangebots auf die Prüfungsanforderungen (Alle bay. Unis)	Zeitliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen (UNI BAMBERG)	Zeitliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen (Alle bay. Unis)
		Anteil Absolventen, die die organisatorische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent			
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften					
Soziologie	Diplom (n=54,137)	75,9	71,5	66,7	76,9
Betriebswirtschaft	Bachelor (n=63,583)	50,8	69,9	47,5	48,7
	Master (n=21,74)	81,0	76,7	61,1	70,1
	Diplom (n=40,368)	70,7	73,2	70,7	61,8
European Economic Studies	Bachelor (n=59,- ³)	75,9	-	50,9	-
	Diplom (n=35,- ³)	82,9	-	75,8	-
Wirtschaftspädagogik	Master (n=12,18)	83,3	72,2	72,7	64,7
	Diplom (n=26,84)	41,7	51,8	61,9	67,1
Psychologie	Diplom (n=26,165)	92,3	78,7	76,9	69,3
Mathematik und Naturwissenschaften					
Geographie	Diplom (n=7 ¹ ,103)	42,9	56,9	71,4	72,8
Wirtschaftsinformatik	Bachelor (n=5 ¹ ,60)	75,0	78,0	80,0	55,9
	Master (n=14,45)	92,3	77,3	84,6	86,4
	Diplom (n=16,35)	86,7	70,6	64,3	75,8
Informatik	Bachelor (n=6 ¹ ,14)	100,0	100,0	50,0	57,1

Studiengang	Abschluss	Inhaltliche Abstimmung des Lehrangebots auf die Prüfungsanforderungen (UNI BAMBERG)	Inhaltliche Abstimmung des Lehrangebots auf die Prüfungsanforderungen (Alle bay. Unis)	Zeitliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen (UNI BAMBERG)	Zeitliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen (Alle bay. Unis)
		Anteil Absolventen, die die organisatorische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent			
Sprach- und Kulturwissenschaften					
Anglistik	Bachelor (n=5 ¹ ,26)	80,0	70,4	20,0	38,5
	Magister (n=6 ¹ ,31)	50,0	63,3	83,3	66,7
Klassische Archäologie	Bachelor (n=7 ¹ ,11)	57,1	54,5	57,1	54,5
Archäologie des Mittelalters	Magister (n=8 ¹ , ³)	75,0	-	75,0	-
Pädagogik	Diplom (n=75,162)	62,7	63,0	73,6	73,4
Germanistik	Bachelor (n=13,38)	53,8	50,0	53,8	54,1
	Diplom (n=26, ³)	69,2	-	69,2	-
	Magister (n=6 ¹ ,46)	83,3	71,7	66,7	63,0
Geschichte	Diplom (n=10, ³)	90,0	-	90,0	-
Denkmalpflege	Master (n=20, ³)	80,0	-	25,0	-
Politikwissenschaft	Bachelor (n=24,78)	70,8	74,4	59,1	62,5
	Diplom (n=16,49)	68,8	67,3	75,0	79,2
Kommunikationswissenschaft	Master (n=5 ¹ ,35)	60,0	77,1	80,0	80,0

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

³ Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 16: Vereinbarkeit mit Erwerbstätigkeit und freiwilligen Praktika (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Vereinbarkeit mit Erwerbstätigkeit (UNI BAMBERG)	Vereinbarkeit mit Erwerbstätigkeit (Alle bay. Unis)	Vereinbarkeit mit (freiwilligen) Praktika (UNI BAMBERG)	Vereinbarkeit mit (freiwilligen) Praktika (Alle bay. Unis)
		Anteil Absolventen, die die organisatorische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent			
Rechts,- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften					
Soziologie	Diplom (n=54,137)	43,1	50,8	63,0	49,6
Betriebswirtschaft	Bachelor (n=63,583)	18,0	40,4	46,0	66,7
	Master (n=21,74)	50,0	59,4	85,7	79,5
	Diplom (n=40,368)	66,7	56,4	73,2	66,8
European Economic Studies	Bachelor (n=59,- ³)	41,1	-	74,6	-
	Diplom (n=35,- ³)	73,5	-	85,7	-
Wirtschaftspädagogik	Master (n=12,18)	60,0	50,0	75,0	72,2
	Diplom (n=26,84)	47,6	52,8	58,3	67,1
Psychologie	Diplom (n=26,165)	84,6	66,7	84,6	72,7
Mathematik und Naturwissenschaften					
Geographie	Diplom (n=7 ¹ ,103)	71,4	61,8	85,7	40,8
Wirtschaftsinformatik	Bachelor (n=5 ¹ ,60)	80,0	35,1	80,0	62,7
	Master (n=14,45)	60,0	52,6	100,0	79,5
	Diplom (n=16,35)	60,0	54,5	80,0	73,5
Informatik	Bachelor (n=6 ¹ ,14)	50,0	28,6	83,3	85,7
Sprach- und Kulturwissenschaften					
Anglistik	Bachelor (n=5 ¹ ,26)	60,0	52,0	60,0	51,9

Studiengang	Abschluss	Vereinbarkeit mit Erwerbstätigkeit (UNI BAMBERG)	Vereinbarkeit mit Erwerbstätigkeit (Alle bay. Unis)	Vereinbarkeit mit (freiwilligen) Praktika (UNI BAMBERG)	Vereinbarkeit mit (freiwilligen) Praktika (Alle bay. Unis)
		Anteil Absolventen, die die organisatorische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent			
	Magister (n=6 ¹ ,31)	50,0	53,3	0,0	26,7
Klassische Archäologie	Bachelor (n=7 ¹ ,11)	33,3	40,0	14,3	36,4
Archäologie des Mittelalters	Magister (n=8 ¹ , ⁻³)	75,0	-	12,5	-
Pädagogik	Diplom (n=75,162)	70,8	73,7	57,3	55,3
Germanistik	Bachelor (n=13,38)	41,7	29,7	30,8	31,6
	Diplom (n=26, ⁻³)	65,4	-	51,9	-
	Magister (n=6 ¹ ,46)	100,0	56,5	83,3	52,2
Geschichte	Diplom (n=10, ⁻³)	80,0	-	60,0	-
Denkmalpflege	Master (n=20, ⁻³)	26,3	-	85,0	-
Politikwissenschaft	Bachelor (n=24,78)	31,8	48,6	45,8	55,1
	Diplom (n=16,49)	81,3	77,1	53,3	45,8
Kommunikationswissenschaft	Master (n=5 ¹ ,35)	80,0	47,1	100,0	85,7

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

³ Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 17: Ausreichend Zeit zur Bewältigung des Lernstoffs sowie zur Leistungserbringung (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Zeit zur Bewältigung des Lernstoffs (UNI BAMBERG)	Zeit zur Bewältigung des Lernstoffs (Alle bay. Unis)	Zeit, geforderte Leistungen zu erbringen (UNI BAMBERG)	Zeit, geforderte Leistungen zu erbringen (Alle bay. Unis)
		Anteil Absolventen, die die organisatorische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent			
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften					
Soziologie	Diplom (n=54,137)	85,2	78,8	88,9	81,8
Betriebswirtschaft	Bachelor (n=63,583)	54,0	47,6	57,1	52,8
	Master (n=21,74)	81,0	73,6	76,2	78,1
	Diplom (n=40,368)	70,7	69,9	70,7	74,2
European Economic Studies	Bachelor (n=59,- ³)	62,7	-	71,2	-
	Diplom (n=35,- ³)	91,4	-	94,3	-
Wirtschaftspädagogik	Master (n=12,18)	75,0	66,7	83,3	72,2
	Diplom (n=26,84)	58,3	55,3	62,5	57,6
Psychologie	Diplom (n=26,165)	96,2	78,7	96,2	82,3
Mathematik und Naturwissenschaften					
Geographie	Diplom (n=7 ¹ ,103)	100,0	84,5	100,0	84,5
Wirtschaftsinformatik	Bachelor (n=5 ¹ ,60)	80,0	61,7	80,0	65,0
	Master (n=14,45)	85,7	82,2	85,7	84,1
	Diplom (n=16,35)	66,7	61,8	86,7	76,5
Informatik	Bachelor (n=6 ¹ ,14)	66,7	57,1	66,7	57,1
Sprach- und Kulturwissenschaften					
Anglistik	Bachelor (n=5 ¹ ,26)	80,0	70,4	40,0	55,6

Studiengang	Abschluss	Zeit zur Bewältigung des Lernstoffs (UNI BAMBERG)	Zeit zur Bewältigung des Lernstoffs (Alle bay. Unis)	Zeit, geforderte Leistungen zu erbringen (UNI BAMBERG)	Zeit, geforderte Leistungen zu erbringen (Alle bay. Unis)
		Anteil Absolventen, die die organisatorische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent			
Anglistik	Magister (n=6 ¹ ,31)	66,7	66,7	66,7	70,0
Klassische Archäologie	Bachelor (n=7 ¹ ,11)	100,0	81,8	85,7	72,7
Archäologie des Mittelalters	Magister (n=8 ¹ , ⁻³)	100,0	-	100,0	-
Pädagogik	Diplom (n=75,162)	92,0	88,3	93,3	92,6
Germanistik	Bachelor (n=13,38)	61,5	55,3	46,2	50,0
	Diplom (n=26, ⁻³)	88,9	-	88,9	-
	Magister (n=6 ¹ ,46)	100,0	84,8	100,0	84,8
Geschichte	Diplom (n=10, ⁻³)	100,0	-	100,0	-
Denkmalpflege	Master (n=20, ⁻³)	75,0	-	75,0	-
Politikwissenschaft	Bachelor (n=24,78)	75,0	73,1	75,0	74,4
	Diplom (n=16,49)	87,5	79,6	87,5	83,7
Kommunikationswissenschaft	Master (n=5 ¹ ,35)	80,0	85,7	80,0	80,0

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

³ Keine Referenzwerte vorhanden

4.4 Weiterempfehlung des Studiums an der Uni Bamberg

Tabelle 18: Weiterempfehlung des Studiums an der Uni Bamberg (Frage 5.11)

Studiengang	Abschluss	UNI BAMBERG	alle bayerischen Universitäten
		Anteil Absolventen, die ihr Studium weiterempfehlen würden, in Prozent	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften			
Soziologie	Diplom (n=52,135)	86,5	77,0
Betriebswirtschaft	Bachelor (n=63, 576)	84,1	84,9
	Master (n=21,73)	95,2	91,8
	Diplom (n=41,359)	87,8	86,4
European Economic Studies	Bachelor (n=58,- ³)	86,2	-
	Diplom (n=35,- ³)	94,3	-
Wirtschaftspädagogik	Master (n=12,18)	91,7	81,3
	Diplom (n=24,82)	70,8	76,8
Psychologie	Diplom (n=26,160)	100,0	81,9
Mathematik und Naturwissenschaften			
Geographie	Diplom (n=7 ¹ ,100)	71,4	58,0
Wirtschaftsinformatik	Bachelor (n=5 ¹ ,61)	100,0	90,2
	Master (n=15,44)	100,0	97,7
	Diplom (n=15,34)	100,0	88,2
Informatik	Bachelor (n=6 ¹ ,13)	83,3	84,6
Sprach- und Kulturwissenschaften			
Anglistik	Bachelor (n=5 ¹ ,28)	100,0	82,1
	Magister (n=6 ¹ ,28)	66,7	57,1
Klassische Archäologie	Bachelor (n=7 ¹ ,10)	83,3	70,0
Archäologie des Mittelalters	Magister (n=8 ¹ , ³)	87,5	-
Pädagogik	Diplom (n=74,158)	73,0	67,7
Germanistik	Bachelor (n=13,38)	76,9	73,7
	Diplom (n=26,- ³)	84,6	-
	Magister (n=6 ¹ ,47)	83,3	70,2
Geschichte	Diplom (n=10,- ³)	80,0	-
Denkmalpflege	Master (n=20,- ³)	95,0	-
Politikwissenschaft	Bachelor (n=24,76)	87,5	80,3
	Diplom (n=16,48)	81,3	68,8
Kommunikationswissenschaft	Master (n=5 ¹ ,35)	100,0	74,3

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³ Keine Referenzwerte vorhanden

5 Im Studium erworbene Kompetenzen

5.1 Fachkompetenzen

Tabelle 19: Breites Grundlagenwissen, spezielles Fachwissen und Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden (Frage 1.23)

Studiengang	Abschluss	Breites Grundlagenwissen (UNI BAMBERG)	Breites Grundlagenwissen (Alle bay. Unis)	Spezielles Fachwissen (UNI BAMBERG)	Spezielles Fachwissen (Alle bay. Unis)	Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden (UNI BAMBERG)	Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden (Alle bay. Unis)
		Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften							
Soziologie	Diplom (n=54,137)	79,6	77,5	83,3	82,6	90,7	89,1
Betriebswirtschaft	Bachelor (n=63,583)	79,4	82,6	49,2	62,6	50,8	65,5
	Master (n=21,74)	81,0	86,3	61,9	76,7	90,5	84,7
	Diplom (n=41,368)	75,6	84,9	58,5	73,2	43,9	67,0
European Economic Studies	Bachelor (n=59,- ³)	69,5	-	45,8	-	47,5	-
	Diplom (n=35,- ³)	85,7	-	77,1	-	68,6	-
Wirtschaftspädagogik	Master (n=12,18)	75,0	77,8	75,0	77,8	100,0	100,0
	Diplom (n=24,84)	54,2	64,7	79,2	60,7	91,7	64,7
Psychologie	Diplom (n=26,165)	96,2	84,1	84,6	78,7	76,9	85,3
Mathematik und Naturwissenschaften							
Geographie	Diplom (n=7 ¹ ,103)	85,7	90,3	57,1	61,2	100,0	81,6
Wirtschaftsinformatik	Bachelor (n=5 ¹ ,60)	100,0	90,0	60,0	57,6	60,0	61,0
	Master (n=14,45)	85,7	91,1	92,9	71,1	85,7	75,6

Studiengang	Abschluss	Breites Grundlagenwissen (UNI BAMBERG)	Breites Grundlagenwissen (Alle bay. Unis)	Spezielles Fachwissen (UNI BAMBERG)	Spezielles Fachwissen (Alle bay. Unis)	Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden (UNI BAMBERG)	Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden (Alle bay. Unis)
Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent							
Wirtschaftsinformatik	Diplom (n=15,35)	100,0	94,1	86,7	73,5	80,0	67,6
Informatik	Bachelor (n=6 ¹ ,14)	100,0	71,4	83,3	78,6	83,3	50,0
Sprach- und Kulturwissenschaften							
Anglistik	Bachelor (n=5 ¹ ,26)	80,0	81,5	100,0	74,1	100,0	81,5
	Magister (n=6 ¹ ,31)	50,0	66,7	66,7	80,0	33,3	70,0
Klassische Archäologie	Bachelor (n=7 ¹ ,11)	71,4	72,7	42,9	45,5	100,0	81,8
Archäologie des Mittelalters	Magister (n=8 ¹ , ³)	100,0	-	87,5	-	87,5	-
Pädagogik	Diplom (n=75,162)	72,0	68,9	69,3	66,5	62,2	68,3
Germanistik	Bachelor (n=13,38)	76,9	71,1	69,2	71,1	84,6	86,8
	Diplom (n=27, ³)	70,4	-	92,6	-	81,5	-
	Magister (n=6 ¹ ,46)	50,0	76,1	66,7	84,8	83,3	89,1
Geschichte	Diplom (n=10, ³)	80,0	-	90,0	-	70,0	-
Denkmalpflege	Master (n=20, ³)	90,0	-	85,0	-	90,0	-
Politikwissenschaft	Bachelor (n=24,78)	91,7	81,8	62,5	63,6	95,8	68,4
	Diplom (n=16,49)	100,0	89,8	75,0	79,6	87,5	67,3
Kommunikationswissenschaft	Master (n=5 ¹ ,35)	80,0	77,1	80,0	80,0	100,0	97,1

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

³ Keine Referenzwerte vorhanden

5.2 Transferkompetenz

Tabelle 20: **Fachübergreifendes Denken, analytische Fähigkeiten und Fähigkeit, vorhandenes Wissen auf neue Probleme anzuwenden** (Frage 1.23)

Studiengang	Abschluss	Fachübergreifen- des Denken (UNI BAMBERG)	Fachübergreifen- des Denken (Alle bay. Unis)	Analytische Fähigkeiten (UNI BAMBERG)	Analytische Fähigkeiten (Alle bay. Unis)	Wissens- transfer (UNI BAM- BERG)	Wissens- transfer (Alle bay. Unis)
Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent							
Rechts,- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften							
Soziologie	Diplom (n=54,137)	77,8	80,4	90,7	88,4	77,8	82,5
Betriebswirtschaft	Bachelor (n=63,583)	52,4	59,2	69,8	77,4	60,3	71,8
	Master (n=21,74)	76,2	80,8	76,2	90,4	81,0	86,3
	Diplom (n=41,368)	70,7	75,0	72,5	85,4	80,0	78,3
European Economic Studies	Bachelor (n=59,- ³)	62,7	-	74,6	-	67,8	-
	Diplom (n=35,- ³)	85,7	-	91,4	-	88,6	-
Wirtschaftspädagogik	Master (n=12,18)	91,7	94,4	91,7	94,4	91,7	94,4
	Diplom (n=24,84)	66,7	60,0	75,0	69,0	70,8	63,5
Psychologie	Diplom (n=26,165)	92,3	63,2	88,5	82,2	96,2	76,7
Mathematik und Naturwissenschaften							
Geographie	Diplom (n=7 ¹ ,103)	100,0	93,2	100,0	75,7	100,0	86,4
Wirtschaftsinformatik	Bachelor (n=5 ¹ ,60)	80,0	74,6	100,0	84,7	80,0	76,3
	Master (n=14,45)	78,6	88,9	71,4	86,4	92,9	93,3
	Diplom (n=15,35)	86,7	85,3	100,0	100,0	93,3	85,3

Studiengang	Abschluss	Fachübergreifen- des Denken (UNI BAMBERG)	Fachübergreifen- des Denken (Alle bay. Unis)	Analytische Fähigkeiten (UNI BAMBERG)	Analytische Fähigkeiten (Alle bay. Unis)	Wissens- transfer (UNI BAM- BERG)	Wissens- transfer (Alle bay. Unis)
		Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent					
Informatik	Bachelor (n=6 ¹ ,14)	100,0	78,6	100,0	92,9	83,3	78,6
Sprach- und Kulturwissenschaften							
Anglistik	Bachelor (n=5 ¹ ,26)	60,0	81,5	80,0	88,5	80,0	88,5
	Magister (n=6 ¹ ,31)	50,0	53,3	50,0	53,3	66,7	66,7
Klassische Archäologie	Bachelor (n=7 ¹ ,11)	57,1	63,6	42,9	63,6	57,1	72,7
Archäologie des Mittelalters	Magister (n=8 ¹ , ³)	100,0	-	62,5	-	87,5	-
Pädagogik	Diplom (n=75,162)	65,3	71,0	64,9	69,6	74,7	71,6
Germanistik	Bachelor (n=13,38)	61,5	65,8	61,5	65,8	76,9	71,1
	Diplom (n=27, ³)	66,7	-	77,8	-	81,5	-
	Magister (n=6 ¹ ,46)	50,0	71,7	50,0	75,6	83,3	80,4
Geschichte	Diplom (n=10, ³)	60,0	-	100,0	-	80,0	-
Denkmalpflege	Master (n=20, ³)	90,0	-	90,0	-	95,0	-
Politikwissenschaft	Bachelor (n=24,78)	58,3	67,1	91,7	84,4	79,2	80,5
	Diplom (n=16,49)	100,0	83,7	93,8	87,8	100,0	95,9
Kommunikationswissen- schaft	Master (n=5 ¹ ,35)	100,0	65,7	100,0	82,9	100,0	85,7

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

³ Keine Referenzwerte vorhanden

5.3 Ausdrucksfähigkeit

Tabelle 21: **Schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit** (Frage 1.23)

Studiengang	Abschluss	Schriftliche Ausdrucksfähigkeit (UNI BAMBERG)	Schriftliche Ausdrucksfähigkeit (Alle bay. Unis)	Mündliche Ausdrucksfähigkeit (UNI BAMBERG)	Mündliche Ausdrucksfähigkeit (Alle bay. Unis)
		Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent			
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften					
Soziologie	Diplom (n=54,137)	94,4	96,4	84,9	82,5
Betriebswirtschaft	Bachelor (n=63,583)	74,2	78,5	77,0	73,7
	Master (n=21,74)	95,2	90,4	81,0	86,3
	Diplom (n=41,368)	87,8	83,0	69,2	70,1
European Economic Studies	Bachelor (n=59,- ³)	75,4	-	73,7	-
	Diplom (n=35,- ³)	88,6	-	88,6	-
Wirtschaftspädagogik	Master (n=12,18)	100,0	100,0	100,0	94,1
	Diplom (n=24,84)	87,5	82,4	79,2	73,8
Psychologie	Diplom (n=26,165)	88,5	87,8	96,2	89,6
Mathematik und Naturwissenschaften					
Geographie	Diplom (n=7 ¹ ,103)	85,7	79,6	57,1	74,8
Wirtschaftsinformatik	Bachelor (n=5 ¹ ,60)	100,0	79,7	80,0	67,8
	Master (n=14,45)	92,9	86,7	69,2	79,5
	Diplom (n=15,35)	93,3	88,2	73,3	67,6

Studiengang	Abschluss	Schriftliche Ausdrucksfähigkeit (UNI BAMBERG)	Schriftliche Ausdrucksfähigkeit (Alle bay. Unis)	Mündliche Ausdrucksfähigkeit (UNI BAMBERG)	Mündliche Ausdrucksfähigkeit (Alle bay. Unis)
		Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent			
Informatik	Bachelor (n=6 ¹ ,14)	83,3	69,2	100,0	75,0
Sprach- und Kulturwissenschaften					
Anglistik	Bachelor (n=5 ¹ ,26)	100,0	100,0	100,0	96,3
	Magister (n=6 ¹ ,31)	100,0	83,3	66,7	73,3
Klassische Archäologie	Bachelor (n=7 ¹ ,11)	100,0	100,0	85,7	90,9
Archäologie des Mittelalters	Magister (n=8 ¹ , ⁻³)	87,5	-	87,5	-
Pädagogik	Diplom (n=75,162)	88,0	87,0	84,0	87,0
Germanistik	Bachelor (n=13,38)	100,0	94,6	58,3	73,0
	Diplom (n=27, ⁻³)	96,3	-	85,2	-
	Magister (n=6 ¹ ,46)	100,0	97,8	66,7	78,3
Geschichte	Diplom (n=10, ⁻³)	90,0	-	100,0	-
Denkmalpflege	Master (n=20, ⁻³)	80,0	-	75,0	-
Politikwissenschaft	Bachelor (n=24,78)	83,3	87,0	75,0	81,8
	Diplom (n=16,49)	87,5	89,8	100,0	89,8
Kommunikationswissenschaft	Master (n=5 ¹ ,35)	100,0	97,1	100,0	94,3

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

³ Keine Referenzwerte vorhanden

5.4 Schlüsselkompetenzen

Tabelle 22: Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen und selbstständiges Arbeiten (Frage 1.23)

Studiengang	Abschluss	Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen (UNI BAMBERG)	Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen (Alle bay. Unis)	Selbstständiges Arbeiten (UNI BAMBERG)	Selbstständiges Arbeiten (Alle bay. Unis)
		Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent			
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften					
Soziologie	Diplom (n=54,137)	66,7	71,7	92,6	92,8
Betriebswirtschaft	Bachelor (n=63,583)	80,6	76,5	96,8	93,8
	Master (n=21,74)	76,2	82,2	85,7	93,2
	Diplom (n=41,368)	82,9	78,5	100,0	94,5
European Economic Studies	Bachelor (n=59,- ³)	79,3	-	93,1	-
	Diplom (n=35,- ³)	94,3	-	97,1	-
Wirtschaftspädagogik	Master (n=12,18)	91,7	88,2	100,0	94,1
	Diplom (n=24,84)	87,5	89,4	95,8	95,3
Psychologie	Diplom (n=26,165)	88,5	78,7	96,2	93,9
Mathematik und Naturwissenschaften					
Geographie	Diplom (n=7 ¹ ,103)	85,7	68,9	100,0	93,2
Wirtschaftsinformatik	Bachelor (n=5 ¹ ,60)	80,0	72,9	100,0	93,2
	Master (n=14,45)	78,6	80,0	92,9	93,3
	Diplom (n=15,35)	80,0	70,6	100,0	100,0
Informatik	Bachelor (n=6 ¹ ,14)	66,7	61,5	100,0	92,3

Studiengang	Abschluss	Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen (UNI BAMBERG)	Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen (Alle bay. Unis)	Selbstständiges Arbeiten (UNI BAMBERG)	Selbstständiges Arbeiten (Alle bay. Unis)
		Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent			
Sprach- und Kulturwissenschaften					
Anglistik	Bachelor (n=5 ¹ ,26)	100,0	69,2	100,0	96,3
	Magister (n=6 ¹ ,31)	83,3	70,0	100,0	93,3
Klassische Archäologie	Bachelor (n=7 ¹ ,11)	42,9	63,6	85,7	90,9
Archäologie des Mittelalters	Magister (n=8 ¹ , ⁻³)	75,0	-	87,5	-
Pädagogik	Diplom (n=75,162)	92,0	91,3	97,3	96,3
Germanistik	Bachelor (n=13,38)	75,0	81,1	100,0	97,3
	Diplom (n=27, ⁻³)	92,6	-	92,6	-
	Magister (n=6 ¹ ,46)	100,0	87,0	100,0	97,8
Geschichte	Diplom (n=10, ⁻³)	70,0	-	90,0	-
Denkmalpflege	Master (n=20, ⁻³)	90,0	-	95,0	-
Politikwissenschaft	Bachelor (n=24,78)	70,8	78,9	95,8	92,2
	Diplom (n=16,49)	87,5	77,1	93,8	95,8
Kommunikationswissenschaft	Master (n=5 ¹ ,35)	80,0	74,3	100,0	91,4

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

³ Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 23: Kommunikationsfähigkeit und Problemlösungsfähigkeit (Frage 1.23)

Studiengang	Abschluss	Kommunikationsfähigkeit (UNI BAMBERG)	Kommunikationsfähigkeit (Alle bay. Unis)	Problemlösungsfähigkeit (UNI BAMBERG)	Problemlösungsfähigkeit (Alle bay. Unis)
		Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent			
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften					
Soziologie	Diplom (n=54,137)	81,5	83,3	85,2	83,2
Betriebswirtschaft	Bachelor (n=63,583)	90,3	79,1	88,7	83,0
	Master (n=21,74)	81,0	89,0	66,7	84,9
	Diplom (n=41,368)	70,7	77,2	82,9	84,8
European Economic Studies	Bachelor (n=59,- ³)	84,5	-	87,9	-
	Diplom (n=35,- ³)	91,4	-	97,1	-
Wirtschaftspädagogik	Master (n=12,18)	83,3	88,2	100,0	100,0
	Diplom (n=24,84)	83,3	82,4	87,5	78,8
Psychologie	Diplom (n=26,165)	96,0	92,6	96,2	87,8
Mathematik und Naturwissenschaften					
Geographie	Diplom (n=7 ¹ ,103)	85,7	83,5	85,7	88,3
Wirtschaftsinformatik	Bachelor (n=5 ¹ ,60)	80,0	91,5	80,0	89,8
	Master (n=14,45)	71,4	82,2	92,9	91,1
	Diplom (n=15,35)	86,7	76,5	100,0	82,4
Informatik	Bachelor (n=6 ¹ ,14)	83,3	69,2	100,0	84,6

Studiengang	Abschluss	Kommunikationsfähigkeit (UNI BAMBERG)	Kommunikationsfähigkeit (Alle bay. Unis)	Problemlösungsfähigkeit (UNI BAMBERG)	Problemlösungsfähigkeit (Alle bay. Unis)
		Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent			
Sprach- und Kulturwissenschaften					
Anglistik	Bachelor (n=5 ¹ ,26)	80,0	88,9	60,0	66,7
	Magister (n=6 ¹ ,31)	100,0	90,0	100,0	70,0
Klassische Archäologie	Bachelor (n=7 ¹ ,11)	57,1	72,7	33,3	60,0
Archäologie des Mittelalters	Magister (n=8 ¹ , ⁻³)	75,0	-	75,0	-
Pädagogik	Diplom (n=75,162)	90,7	92,6	88,0	87,7
Germanistik	Bachelor (n=13,38)	83,3	81,1	91,7	83,8
	Diplom (n=27, ⁻³)	96,3	-	81,5	-
	Magister (n=6 ¹ ,46)	100,0	89,1	100,0	86,7
Geschichte	Diplom (n=10, ⁻³)	80,0	-	90,0	-
Denkmalpflege	Master (n=20, ⁻³)	95,0	-	75,0	-
Politikwissenschaft	Bachelor (n=24,78)	79,2	83,1	82,6	84,0
	Diplom (n=16,49)	93,8	83,3	93,8	81,3
Kommunikationswissenschaft	Master (n=5 ¹ ,35)	100,0	91,4	100,0	85,7

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

³ Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 24: **Organisationsfähigkeit und EDV-Kenntnisse** (Frage 1.23)

Studiengang	Abschluss	Organisationsfähigkeit (UNI BAMBERG)	Organisationsfähigkeit (Alle bay. Unis)	EDV-Kenntnisse (UNI BAMBERG)	EDV-Kenntnisse (Alle bay. Unis)
		Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent			
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften					
Soziologie	Diplom (n=54,137)	81,5	78,3	75,9	60,1
Betriebswirtschaft	Bachelor (n=63,583)	88,7	86,0	62,3	57,4
	Master (n=21,74)	76,2	89,0	70,0	70,8
	Diplom (n=41,368)	92,7	89,0	53,7	61,3
European Economic Studies	Bachelor (n=59,- ³)	91,4	-	41,4	-
	Diplom (n=35,- ³)	94,3	-	57,1	-
Wirtschaftspädagogik	Master (n=12,18)	83,3	88,2	83,3	70,6
	Diplom (n=24,84)	87,5	84,7	70,8	58,8
Psychologie	Diplom (n=26,165)	88,0	86,5	50,0	64,0
Mathematik und Naturwissenschaften					
Geographie	Diplom (n=7 ¹ ,103)	85,7	82,4	71,4	68,0
Wirtschaftsinformatik	Bachelor (n=5 ¹ ,60)	80,0	86,4	100,0	98,3
	Master (n=14,45)	92,9	84,4	92,9	93,3
	Diplom (n=15,35)	86,7	85,3	100,0	100,0
Informatik	Bachelor (n=6 ¹ ,14)	100,0	76,9	100,0	92,3

Studiengang	Abschluss	Organisationsfähigkeit (UNI BAMBERG)	Organisationsfähigkeit (Alle bay. Unis)	EDV-Kenntnisse (UNI BAMBERG)	EDV-Kenntnisse (Alle bay. Unis)
		Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent			
Sprach- und Kulturwissenschaften					
Anglistik	Bachelor (n=5 ¹ ,26)	80,0	88,9	40,0	70,4
	Magister (n=6 ¹ ,31)	100,0	76,7	16,7	50,0
Klassische Archäologie	Bachelor (n=7 ¹ ,11)	42,9	63,6	42,9	45,5
Archäologie des Mittelalters	Magister (n=8 ¹ , ⁻³)	75,0	-	50,0	-
Pädagogik	Diplom (n=75,162)	84,0	89,5	60,0	59,6
Germanistik	Bachelor (n=13,38)	83,3	81,1	41,7	54,1
	Diplom (n=27, ⁻³)	92,3	-	48,1	-
	Magister (n=6 ¹ ,46)	83,3	91,3	66,7	37,0
Geschichte	Diplom (n=10, ⁻³)	80,0	-	40,0	-
Denkmalpflege	Master (n=20, ⁻³)	80,0	-	80,0	-
Politikwissenschaft	Bachelor (n=24,78)	66,7	80,5	69,6	53,9
	Diplom (n=16,49)	87,5	81,3	43,8	39,6
Kommunikationswissenschaft	Master (n=5 ¹ ,35)	100,0	88,6	60,0	60,0

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

³ Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 25: **Kooperationsfähigkeit** (Frage 1.23)

Studiengang	Abschluss	Kooperationsfähigkeit (UNI BAMBERG)	Kooperationsfähigkeit (Alle bay. Unis)
		Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften			
Soziologie	Diplom (n=54,137)	92,6	81,2
Betriebswirtschaft	Bachelor (n=63,583)	85,5	80,8
	Master (n=21,74)	61,9	86,3
	Diplom (n=41,368)	82,5	82,3
European Economic Studies	Bachelor (n=59,- ³)	82,8	-
	Diplom (n=35,- ³)	94,3	-
Wirtschaftspädagogik	Master (n=12,18)	83,3	82,4
	Diplom (n=24,84)	79,2	77,6
Psychologie	Diplom (n=26,165)	96,2	88,4
Mathematik und Naturwissenschaften			
Geographie	Diplom (n=7 ¹ ,103)	71,4	88,2
Wirtschaftsinformatik	Bachelor (n=5 ¹ ,60)	100,0	93,2
	Master (n=14,45)	92,9	91,1
	Diplom (n=15,35)	100,0	91,2
Informatik	Bachelor (n=6 ¹ ,14)	100,0	76,9
Sprach- und Kulturwissenschaften			
Anglistik	Bachelor (n=5 ¹ ,26)	80,0	88,9
	Magister (n=6 ¹ ,31)	83,3	76,7
Klassische Archäologie	Bachelor (n=7 ¹ ,11)	71,4	81,8
Archäologie des Mittelalters	Magister (n=8 ¹ , ⁻³)	75,0	-
Pädagogik	Diplom (n=75,162)	93,3	93,8
Germanistik	Bachelor (n=13,38)	66,7	70,3
	Diplom (n=27,- ³)	81,5	-
	Magister (n=6 ¹ ,46)	83,3	76,1
Geschichte	Diplom (n=10,- ³)	90,0	-
Denkmalpflege	Master (n=20,- ³)	85,0	-
Politikwissenschaft	Bachelor (n=24,78)	70,8	79,2
	Diplom (n=16,49)	87,5	85,4
Kommunikationswissenschaft	Master (n=5 ¹ ,35)	80,0	85,7

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³ Keine Referenzwerte vorhanden

6 Praxiserfahrung im Studium

6.1 Praktika während des Studiums

Tabelle 26: **Praktika während des Studiums** (Frage 1.19)

		Pflicht-Praktika			Freiwillige Praktika		
Studiengang	Abschluss	Anteil Pflicht-Praktika gesamt, in Prozent	Anzahl ²	Dauer in Wochen ²	Anteil freiwillige Praktika gesamt, in Prozent	Anzahl ²	Dauer in Wochen ²
Rechts,- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften							
Soziologie	Diplom (n=54)	90,7	1,3	14,8	57,4	1,3	15,5
Betriebswirtschaft	Bachelor (n=63)	73,0	1,4	12,5	42,9	1,5	12,0
	Master (n=21)	14,3	1,3	30,7	52,4	1,9	26,9
	Diplom (n=41)	73,2	1,2	14,2	68,3	1,7	22,6
European Economic Studies	Bachelor (n=60)	85,0	1,2	11,5	48,3	1,4	15,3
	Diplom (n=35)	91,4	1,5	12,9	68,6	2,0	24,3
Wirtschaftspädagogik	Master (n=12)	66,7	2,0	16,5	8,3	2,0	12,0
	Diplom (n=24)	45,8	2,6	34,8	16,7	1,8	12,5
Psychologie	Diplom (n=26)	100,0	1,9	14,7	61,5	1,9	21,4
Mathematik und Naturwissenschaften							
Geographie	Diplom (n=7) ¹	85,7	1,8	12,7	42,9	1,3	8,0
Wirtschaftsinformatik	Bachelor (n=5) ¹	0,0	0,0	0,0	80,0	1,3	14,8
	Master (n=17)	7,1	1,0	22,0	0,0	0,0	0,0
	Diplom (n=16)	5,9	3,0	60,0	41,2	1,1	24,8

		Pflicht-Praktika			Freiwillige Praktika		
Studiengang	Abschluss	Anteil Pflicht-Praktika gesamt, in Prozent	Anzahl ²	Dauer in Wochen ²	Anteil freiwillige Praktika gesamt, in Prozent	Anzahl ²	Dauer in Wochen ²
Informatik	Bachelor (n=6) ¹	0,0	0,0	0,0	33,3	1,0	14,0
Sprach- und Kulturwissenschaften							
Anglistik	Bachelor (n=6) ¹	20,0	1,0	6,0	60,0	1,3	8,0
	Magister (n=7) ¹	16,7	2,0	9,0	66,7	2,5	29,3
Klassische Archäologie	Bachelor (n=8) ¹	57,1	2,8	9,0	42,9	2,0	8,7
Archäologie des Mittelalters	Magister (n=7) ¹	62,5	3,8	15,8	62,5	3,6	14,4
Pädagogik	Diplom (n=75)	90,7	2,6	14,6	65,3	1,9	17,8
Germanistik	Bachelor (n=13)	23,1	1,0	8,0	84,6	1,8	11,9
	Diplom (n=27)	63,0	1,6	11,9	70,4	2,7	20,2
	Magister (n=6) ¹	16,7	2,0	8,0	66,7	2,5	21,5
Geschichte	Diplom (n=10)	80,0	2,3	13,8	30,0	2,3	14,3
Denkmalpflege	Master (n=20)	0,0	0,0	0,0	5,0	1,0	4,0
Politikwissenschaft	Bachelor (n=24)	91,7	1,4	14,6	37,5	1,7	10,6
	Diplom (n=16)	87,5	1,5	10,8	75,0	2,0	17,1
Kommunikationswissenschaft	Master (n=5) ¹	0,0	0,0	0,0	40,0	2,0	19,0

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

² Arithmetisches Mittel

6.2 Studentische Erwerbstätigkeit

Tabelle 27: **Studentische Erwerbstätigkeit** (Frage 1.17)

Studiengang	Abschluss	Fachnahe Erwerbstätigkeit	Fachfremde Erwerbstätigkeit	keine Erwerbstätigkeit
		Prozent	Prozent	Prozent
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften				
Soziologie	Diplom (n=54)	68,5	20,4	11,1
Betriebswirtschaft	Bachelor (n=63)	63,5	20,6	15,9
	Master (n=20)	40,0	20,0	40,0
	Diplom (n=41)	68,3	19,5	12,2
European Economic Studies	Bachelor (n=60)	45,0	25,0	30,0
	Diplom (n=35)	62,9	14,3	22,9
Wirtschaftspädagogik	Master (n=12)	58,3	33,3	8,3
	Diplom (n=24)	62,5	25,0	12,5
Psychologie	Diplom (n=26)	69,2	15,4	15,4
Mathematik und Naturwissenschaften				
Geographie	Diplom (n=7) ¹	100,0	0,0	0,0
Wirtschaftsinformatik	Bachelor (n=5) ¹	80,0	0,0	20,0
	Master (n=17)	92,9	0,0	7,1
	Diplom (n=16)	58,8	5,9	35,3
Informatik	Bachelor (n=6) ¹	66,7	16,7	16,7
Sprach- und Kulturwissenschaften				
Anglistik	Bachelor (n=6) ¹	60,0	0,0	40,0
	Magister (n=7) ¹	83,3	16,7	0,0
Klassische Archäologie	Bachelor (n=8) ¹	71,4	14,3	14,3
Archäologie des Mittelalters	Magister (n=7) ¹	100,0	0,0	0,0
Pädagogik	Diplom (n=75)	70,7	17,3	12,0
Germanistik	Bachelor (n=13)	38,5	53,8	7,7
	Diplom (n=27)	70,4	18,5	11,1
	Magister (n=6) ¹	66,7	33,3	0,0
Geschichte	Diplom (n=10)	80,0	10,0	10,0
Denkmalpflege	Master (n=20)	65,0	0,0	35,0
Politikwissenschaft	Bachelor (n=24)	54,2	20,8	25,0
	Diplom (n=16)	56,3	37,5	6,3
Kommunikationswissenschaft	Master (n=5) ¹	20,0	40,0	40,0

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

6.3 Ort der studentischen Erwerbstätigkeit

Tabelle 28: Ort der studentischen Erwerbstätigkeit (Frage 1.18)

		An einer Hochschule oder außeruniversitären Forschungseinrichtung	In einer Einrichtung des öffentlichen Dienstes	In einem Unternehmen der Privat- wirtschaft	Sonstiges
Studiengang	Abschluss	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften					
Soziologie	Diplom (n=48)	64,6	12,5	60,4	3,7
Betriebswirtschaft	Bachelor (n=53)	24,5	3,8	88,7	0,0
	Master (n=12)	25,0	16,7	91,7	0,0
	Diplom (n=36)	22,2	2,8	94,4	0,0
European Economic Studies	Bachelor (n=42)	19,0	2,4	88,1	0,0
	Diplom (n=27)	48,1	3,7	85,2	2,9
Wirtschaftspädagogik	Master (n=11)	45,5	0,0	63,6	0,0
	Diplom (n=21)	47,6	19,0	95,2	4,2
Psychologie	Diplom (n=22)	72,7	18,2	63,6	3,8
Mathematik und Naturwissenschaften					
Geographie	Diplom (n=7) ¹	42,9	28,6	71,4	0,0
Wirtschaftsinformatik	Bachelor (n=4) ²	-	-	-	-
	Master (n=13)	15,4	15,4	84,6	0,0
	Diplom (n=11)	72,7	0,0	72,7	0,0
Informatik	Bachelor (n=5) ¹	100,0	0,0	60,0	0,0
Sprach- und Kulturwissenschaften					
Anglistik	Bachelor (n=3) ²	-	-	-	-
	Magister (n=6) ¹	100,0	16,7	83,3	0,0
Klassische Archäologie	Bachelor (n=6) ¹	83,3	0,0	66,7	0,0
Archäologie des Mittelalters	Magister (n=8) ¹	62,5	12,5	75,0	0,0
Pädagogik	Diplom (n=65)	41,5	26,2	61,5	1,3
Germanistik	Bachelor (n=12)	25,0	0,0	91,7	0,0
	Diplom (n=23)	21,7	0,0	91,3	7,4
	Magister (n=6) ¹	66,7	0,0	66,7	0,0
Geschichte	Diplom (n=9) ¹	44,4	66,7	44,4	0,0
Denkmalpflege	Master (n=13)	23,1	30,8	53,8	0,0

		An einer Hochschule oder außeruniversitären Forschungseinrichtung	In einer Einrichtung des öffentlichen Dienstes	In einem Unternehmen der Privat- wirtschaft	Sonstiges
Studiengang	Abschluss	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Politikwissenschaft	Bachelor (n=18)	72,2	5,6	61,1	0,0
	Diplom (n=15)	53,3	33,3	60,0	0,0
Kommunikationswissenschaft	Master (n=3) ²	-	-	-	-

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

7 Auslandserfahrung während des Studiums

7.1 Anteil Absolventen mit Auslandserfahrung und Art des Auslandsaufenthalts

Tabelle 29: Anteil Absolventen mit Auslandserfahrung und Art des Auslandsaufenthaltes (Frage 2.10)

Studiengang	Abschluss	Anteil Absolventen mit Auslandserfahrung	Davon:		
			Praktikum/Praxissemester	Studienphase/Auslandssemester	Sonstiger Zweck
		Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften					
Soziologie	Diplom (n=54)	42,6	21,7	8,7	91,3
Betriebswirtschaft	Bachelor (n=63)	33,8	28,6	14,3	85,7
	Master (n=20)	33,3	28,6	28,6	71,4
	Diplom (n=41)	51,2	23,8	23,8	76,2
European Economic Studies	Bachelor (n=60)	100,0	21,3	0,0	100,0
	Diplom (n=35)	100,0	37,1	0,0	100,0
Wirtschaftspädagogik	Master (n=12)	0,0	0,0	0,0	0,0
	Diplom (n=24)	8,3	0,0	0,0	100,0
Psychologie	Diplom (n=26)	34,6	22,2	22,2	77,8
Mathematik und Naturwissenschaften					
Geographie	Diplom (n=7) ¹	85,7	50,0	33,3	66,7
Wirtschaftsinformatik	Bachelor (n=5) ¹	60,0	0,0	0,0	100,0
	Master (n=17)	0,0	0,0	0,0	0,0
	Diplom (n=16)	11,8	0,0	0,0	100,0
Informatik	Bachelor (n=6) ¹	16,7	0,0	0,0	100,0
Sprach- und Kulturwissenschaften					
Anglistik	Bachelor (n=6) ¹	20,0	0,0	0,0	100,0
	Magister (n=7) ¹	100,0	50,0	50,0	50,0
Klassische Archäologie	Bachelor (n=8) ¹	28,6	33,3	100,0	0,0
Archäologie des Mittelalters	Magister (n=7) ¹	37,5	33,3	66,7	33,3
Pädagogik	Diplom (n=75)	18,7	35,7	42,9	57,1
Germanistik	Bachelor (n=13)	0,0	0,0	0,0	0,0
	Diplom (n=27)	37,0	10,0	10,0	90,0
	Magister (n=6) ¹	0,0	0,0	0,0	0,0
Geschichte	Diplom (n=10)	40,0	0,0	40,0	60,0
Denkmalpflege	Master (n=20)	19,0	25,0	75,0	25,0
Politikwissenschaft	Bachelor (n=24)	33,3	50,0	37,5	62,5

Studiengang	Abschluss	Anteil Absolventen mit Auslandserfahrung	Davon:		
			Praktikum/Praxissemester	Studienphase/Auslandssemester	Sonstiger Zweck
		Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
	Diplom (n=16)	62,5	40,0	10,0	90,0
Kommunikationswissenschaft	Master (n=5) ¹	20,0	100,0	0,0	100,0

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

7.2 Finanzierung des Auslandsstudiums

Tabelle 30: Finanzierung des Auslandsstudiums – Die fünf häufigsten Wege (Frage 2.11)

Studiengang	Abschluss	Erwerbstätigkeit (fachnah)	Erwerbstätigkeit (fachfremd)	(Ausland-) BAFöG	Finanzierung durch die Eltern	Eigenmittel
		Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften						
Soziologie	Diplom (n=20)	0,0	15,0	0,0	80,0	5,0
Betriebswirtschaft	Bachelor (n=16)	6,3	6,3	0,0	75,0	0,0
	Master (n=3) ¹	-	-	-	-	-
	Diplom (n=13)	0,0	7,7	0,0	69,2	23,1
European Economic Studies	Bachelor (n=55)	0,0	16,4	3,6	65,5	7,3
	Diplom (n=27)	3,7	11,1	3,7	70,4	3,7
Wirtschaftspädagogik	Master (n=0)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Diplom (n=1) ²	-	-	-	-	-
Psychologie	Diplom (n=5) ¹	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0
Mathematik und Naturwissenschaften						
Geographie	Diplom (n=4) ²	-	-	-	-	-
Wirtschaftsinformatik	Bachelor (n=3) ²	-	-	-	-	-
	Master (n=0)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Diplom (n=1) ²	-	-	-	-	-
Informatik	Bachelor (n=1) ²	-	-	-	-	-

Studiengang	Abschluss	Erwerbstätigkeit (fachnah)	Erwerbstätigkeit (fachfremd)	(Ausland-) BAFöG	Finanzierung durch die Eltern	Eigenmittel
		Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Sprach- und Kulturwissenschaften						
Anglistik	Bachelor (n=1) ²	-	-	-	-	-
	Magister (n=3) ²	-	-	-	-	-
Klassische Archäologie	Bachelor (n=0)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Archäologie des Mittelalters	Magister (n=1) ²	-	-	-	-	-
Pädagogik	Diplom (n=6) ¹	0,0	16,7	0,0	50,0	33,3
Germanistik	Bachelor (n=0)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Diplom (n=7) ¹	0,0	14,3	28,6	42,9	0,0
	Magister (n=0)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Geschichte	Diplom (n=3) ²	-	-	-	-	-
Denkmalpflege	Master (n=0)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Politikwissenschaft	Bachelor (n=3) ²	-	-	-	-	-
	Diplom (n=7) ¹	0,0	28,6	0,0	71,4	0,0
Kommunikationswissenschaft	Master (n=1) ²	-	-	-	-	-

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

7.3 Finanzierung des Auslandspraktikums

Tabelle 31: Finanzierung des Auslandspraktikums – Die vier häufigsten Wege (Frage 2.11)

Studiengang	Abschluss	Bezahlte Praktika	Stipendium (z.B. ERASMUS, DAAD, usw.)	Finanzierung durch die Eltern	Eigenmittel
		Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften					
Soziologie	Diplom (n=4) ²	-	-	-	-
Betriebswirtschaft	Bachelor (n=6)	16,7	0,0	66,7	0,0
	Master (n=2) ¹	-	-	-	-
	Diplom (n=4) ²	-	-	-	-
European Economic Studies	Bachelor (n=9)	11,1	22,2	55,6	0,0
	Diplom (n=9)	33,3	0,0	55,6	0,0
Wirtschaftspädagogik	Master (n=0)	0,0	0,0	0,0	0,0
	Diplom (n=0)	0,0	0,0	0,0	0,0
Psychologie	Diplom (n=2) ²	-	-	-	-
Mathematik und Naturwissenschaften					
Geographie	Diplom (n=3) ²	-	-	-	-
Wirtschaftsinformatik	Bachelor (n=0)	0,0	0,0	0,0	0,0
	Master (n=0)	0,0	0,0	0,0	0,0
	Diplom (n=0)	0,0	0,0	0,0	0,0
Informatik	Bachelor (n=0)	0,0	0,0	0,0	0,0

Studiengang	Abschluss	Bezahlte Praktika	Stipendium (z.B. ERASMUS, DAAD, usw.)	Finanzierung durch die Eltern	Eigenmittel
		Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Sprach- und Kulturwissenschaften					
Anglistik	Bachelor (n=0)	0,0	0,0	0,0	0,0
	Magister (n=3) ²	-	-	-	-
Klassische Archäologie	Bachelor (n=0)	0,0	0,0	0,0	0,0
Archäologie des Mittelalters	Magister (n=1) ²	-	-	-	-
Pädagogik	Diplom (n=3) ²	-	-	-	-
Germanistik	Bachelor (n=0)	0,0	0,0	0,0	0,0
	Diplom (n=1) ²	-	-	-	-
	Magister (n=0)	0,0	0,0	0,0	0,0
Geschichte	Diplom (n=0)	0,0	0,0	0,0	0,0
Denkmalpflege	Master (n=1) ²	-	-	-	-
Politikwissenschaft	Bachelor (n=2) ²	-	-	-	-
	Diplom (n=2) ²	-	-	-	-
Kommunikationswissenschaft	Master (n=1) ²	-	-	-	-

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

8 Der Übergang vom Bachelor- ins Masterstudium

8.1 Übergangsquote

Tabelle 32: **Übergangsquote** (Frage 2.1)

Studiengänge	UNI BAMBERG	Alle bay. Uni
	Prozent	Prozent
BWL (n=60,496)	86,7	78,2
European Economics Studies (n=54,- ³)	87,0	-
Wirtschaftsinformatik (n=5 ¹ ,61)	100,0	88,5
Angewandte Informatik (n=6 ¹ ,10)	100,0	90,0
Anglistik (n=4 ² ,21)	-	71,4
Klassische Archäologie (n=7 ¹ ,10)	100,0	100,0
Germanistik (n=11,36)	90,9	80,6
Politikwissenschaften (n=23,63)	100,0	84,1

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

³ Keine Referenzwerte vorhanden

8.2 Gründe für die Aufnahme eines Masterstudiums - allgemein

Tabelle 33: Gründe für die Aufnahme eines Masterstudiums – allgemein (Frage 3.15)

Studiengang	Von Anfang an gehörten Bachelor und Master für mich zusammen (UNI BAMBERG)	Von Anfang an gehörten Bachelor und Master für mich zusammen (Alle bay. Unis)	Ich fand keine angemessene berufliche Tätigkeit (UNI BAMBERG)	Ich fand keine angemessene berufliche Tätigkeit (Alle bay. Unis)	Ich fürchtete, keine angemessene berufliche Tätigkeit zu finden (UNI BAMBERG)	Ich fürchtete, keine angemessene berufliche Tätigkeit zu finden (Alle bay. Unis)	Ich fürchtete, mit dem Bachelor zu geringe Aufstiegschancen zu haben (UNI BAMBERG)	Ich fürchtete, mit dem Bachelor zu geringe Aufstiegschancen zu haben (Alle bay. Unis)	Ich wollte Zeit für die Berufsfindung gewinnen (UNI BAMBERG)	Ich wollte Zeit für die Berufsfindung gewinnen (Alle bay. Unis)	Ich wollte eine wissenschaftliche Laufbahn einschlagen (UNI BAMBERG)	Ich wollte eine wissenschaftliche Laufbahn einschlagen (Alle bay. Unis)
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
BWL (n=53,442)	69,8	68,8	3,8	4,3	32,1	28,7	52,8	61,8	20,8	27,1	3,8	9,3
European Economics Studies (n=48,- ³)	75,0	-	2,1	-	25,5	-	72,3	-	27,7	-	8,5	-
Wirtschaftsinformatik (n=5 ¹ ,54)	100,0	75,9	0,0	3,7	0,0	24,1	20,0	61,1	0,0	20,4	20,0	13,0
Angewandte Informatik (n=6 ¹ ,10)	50,0	66,7	0,0	0,0	16,7	16,7	83,3	75,0	33,3	33,3	16,7	25,0
Anglistik (n=4 ² ,20)	-	60,0	-	10,0	-	35,0	-	55,0	-	35,0	-	25,0
Klassische Archäologie (n=7 ¹ ,11)	71,4	81,8	14,3	9,1	42,9	45,5	57,1	36,4	14,3	9,1	28,6	27,3
Germanistik (n=11,30)	63,6	70,0	0,0	6,7	63,6	43,3	63,6	60,0	36,4	23,3	18,2	13,3
Politikwissenschaften (n=23,60)	78,3	68,3	4,3	10,0	34,8	36,7	43,5	51,7	34,8	28,3	17,4	18,3

¹Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar²Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³Keine Referenzwerte vorhanden

8.3 Gründe für die Aufnahme eines Masterstudiums – im Besonderen

Tabelle 34: Gründe für die Aufnahme eines Masterstudiums – im Besonderen (I) (Frage 3.16)

Studiengang	Bessere Chancen im Beruf (UNI BAMBERG)	Bessere Chancen im Beruf (Alle bay. Unis)	Fachliche Defizite ausgleichen (UNI BAMBERG)	Fachliche Defizite ausgleichen (Alle bay. Unis)	Empfehlung meines Arbeitgebers (UNI BAMBERG)	Empfehlung meines Arbeitgebers (Alle bay. Unis)	Ruf der Hochschule (UNI BAMBERG)	Ruf der Hochschule (Alle bay. Unis)	Ort der Hochschule (Ausland, usw.) (UNI BAMBERG)	Ort der Hochschule (Ausland, usw.) (Alle bay. Unis)	Gute Betreuungs-relation (UNI BAMBERG)	Gute Betreuungs-relation (Alle bay. Unis)
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
BWL (n=53,442)	69,8	76,0	26,4	30,3	9,4	4,1	22,6	46,6	41,5	43,9	22,6	28,7
European Economics Studies (n=48, ³)	54,2	-	23,4	-	0,0	-	55,3	-	46,8	-	25,5	-
Wirtschaftsinformatik (n=5 ¹ ,54)	60,0	83,3	0,0	25,9	0,0	3,7	40,0	42,6	60,0	38,9	40,0	16,7
Angewandte Informatik (n=6 ¹ ,10)	50,0	58,3	16,7	33,3	0,0	0,0	66,7	50,0	83,3	58,3	66,7	50,0
Anglistik (n=4 ² ,20)	-	60,0	-	15,0	-	0,0	-	40,0	-	35,0	-	35,0
Klassische Archäologie (n=7 ¹ ,11)	42,9	45,5	14,3	18,2	0,0	0,0	42,9	36,4	28,6	27,3	28,6	18,2
Germanistik (n=11,30)	36,4	43,3	18,2	23,3	0,0	0,0	45,5	26,7	45,5	36,7	27,3	33,3
Politikwissenschaften (n=23,60)	78,3	70,0	13,0	23,3	4,3	1,7	52,2	36,7	65,2	51,7	73,9	48,3

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³ Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 35: Gründe für die Aufnahme eines Masterstudiums – im Besonderen (II) (Frage 3.16)

Studiengang	Gute Möglichkeiten für Praxiserfahrungen (UNI BAMBERG)	Gute Möglichkeiten für Praxiserfahrungen (Alle bay. Unis)	Gute Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte (UNI BAMBERG)	Gute Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte (Alle bay. Unis)	Internationalität des Studiengangs (UNI BAMBERG)	Internationalität des Studiengangs (Alle bay. Unis)	Ich erfüllte die Zugangsvoraussetzungen (UNI BAMBERG)	Ich erfüllte die Zugangsvoraussetzungen (Alle bay. Unis)	Ich wollte mehr wissen und mich weiterentwickeln (UNI BAMBERG)	Ich wollte mehr wissen und mich weiterentwickeln (Alle bay. Unis)	Sonstige Gründe (UNI BAMBERG)	Sonstige Gründe (Alle bay. Unis)
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
BWL (n=53,442)	15,1	24,2	85,2	74,7	11,3	25,3	17,0	18,1	64,2	66,3	7,5	8,2
European Economics Studies (n=48, ⁻³)	27,7	-	64,6	-	41,7	-	23,4	-	48,9	-	14,9	-
Wirtschaftsinformatik (n=5 ¹ ,54)	20,0	18,5	60,0	83,3	40,0	14,8	0,0	22,2	60,0	61,1	20,0	7,4
Angewandte Informatik (n=6 ¹ ,10)	16,7	25,0	100,0	100,0	0,0	8,3	0,0	8,3	66,7	58,3	0,0	0,0
Anglistik (n=4 ² ,20)	-	15,0	-	80,0	-	40,0	-	25,0	-	70,0	-	15,0
Klassische Archäologie (n=7 ¹ ,11)	28,6	27,3	85,7	90,9	14,3	18,2	42,9	54,5	85,7	90,9	14,3	9,1
Germanistik (n=11,30)	63,6	36,7	90,9	90,0	0,0	6,7	18,2	16,7	72,7	76,7	0,0	10,0
Politikwissenschaften (n=23,60)	30,4	35,0	73,9	70,0	30,4	46,7	13,0	28,3	78,3	68,3	17,4	11,7

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³ Keine Referenzwerte vorhanden

8.4 Art des Masterstudiengangs (Fachnah, Spezialisierung etc.)

Tabelle 36: Art des Masterstudiengangs (Frage 3.11)

Das Masterstudium ist/war in derselben Fachrichtung wie mein früheres Studium (UNI BAMBERG)	... in derselben Fachrichtung wie mein früheres Studium (Alle bay. Unis)	... in einer verwandten Fachrichtung (UNI BAMBERG)	... in einer verwandten Fachrichtung (Alle bay. Unis)	... in einem Spezialisierungsbereich (UNI BAMBERG)	... in einem Spezialisierungsbereich (Alle bay. Unis)	... in einem Anwendungsfeld (UNI BAMBERG)	... in einem Anwendungsfeld (Alle bay. Unis)	... in einer ganz anderen Fachrichtung (UNI BAMBERG)	... in einer ganz anderen Fachrichtung (Alle bay. Unis)	... in einem fächerübergreifenden Bereich (UNI BAMBERG)	... in einem fächerübergreifenden Bereich (Alle bay. Unis)
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
BWL (n=53,442)	61,5	57,6	13,5	8,8	23,1	31,3	1,9	0,8	0,0	1,0	0,0	0,5
European Economics Studies (n=48, ³)	46,8	-	21,3	-	25,5	-	0,0	-	6,4	-	0,0	-
Wirtschaftsinformatik (n=5 ¹ ,54)	80,0	83,0	20,0	11,3	0,0	3,8	0,0	0,0	0,0	1,9	0,0	0,0
Angewandte Informatik (n=6 ¹ ,10)	80,0	77,8	0,0	0,0	20,0	22,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Anglistik (n=4 ² ,20)	-	20,0	-	26,7	-	26,7	-	0,0	-	0,0	-	26,7
Klassische Archäologie (n=7 ¹ ,11)	28,6	40,0	14,3	10,0	42,9	30,0	14,3	10,0	0,0	0,0	0,0	10,0
Germanistik (n=11,30)	40,0	44,8	20,0	17,2	20,0	17,2	0,0	6,9	10,0	3,5	10,0	10,3
Politikwissenschaften (n=23,60)	52,4	50,0	14,3	13,5	23,8	21,2	0,0	1,9	9,5	7,7	0,0	5,8

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³ Keine Referenzwerte vorhanden

8.5 Ort des Masterstudiums

Tabelle 37: Ort des Masterstudiums (Frage 1.3 und 3.3)

	gleiche Hochschule beim Masterstudium (in Prozent)	Region des Masterstudiums (in Prozent)		
		Bayern	Deutschland	Ausland
BWL (n=48)	64,6	81,3	12,5	6,3
European Economics Studies (n=45)	15,6	42,2	48,9	8,9
Wirtschaftsinformatik (n=5) ¹	80,0	80,0	0,0	20,0
Angewandte Informatik (n=5) ¹	60,0	80,0	20,0	0,0
Anglistik (n=3) ²	-	-	-	-
Klassische Archäologie (n=6 ¹)	83,3	83,3	16,7	0,0
Germanistik (n=10)	60,0	60,0	40,0	0,0
Politikwissenschaften (n=19)	36,8	36,8	42,1	21,1

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

8.6 Schwierigkeiten beim Übergang ins Masterstudium

Tabelle 38: Schwierigkeiten beim Übergang ins Masterstudium (Frage 3.19)

Studiengang	für passende Studiengänge erfüllte ich nicht die notwendigen Voraussetzungen (UNI BAMBERG)	für passende Studiengänge erfüllte ich nicht die notwendigen Voraussetzungen (Alle bay. Unis)	Bewerbungs- und Zulassungsprozedur waren intransparent und kompliziert (UNI BAMBERG)	Bewerbungs- und Zulassungsprozedur waren intransparent und kompliziert (Alle bay. Unis)	Bachelor und Master waren zeitlich schlecht aufeinander abgestimmt (UNI BAMBERG)	Bachelor und Master waren zeitlich schlecht aufeinander abgestimmt (Alle bay. Unis)	Bachelor und Master passten inhaltlich schlecht zusammen (UNI BAMBERG)	Bachelor und Master passten inhaltlich schlecht zusammen (Alle bay. Unis)	Probleme mit der Anerkennung des Abschlusses bzw. von Studienleistungen anderer Hochschulen (UNI BAMBERG)	Probleme mit der Anerkennung des Abschlusses bzw. von Studienleistungen anderer Hochschulen (Alle bay. Unis)	Probleme, den Master zu finanzieren (UNI BAMBERG)	Probleme, den Master zu finanzieren (Alle bay. Unis)
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
BWL (n=53,442)	10,9	14,1	21,7	29,7	10,9	17,0	10,9	6,1	2,2	10,7	15,2	14,4
European Economics Studies (n=48, ³)	36,6	-	36,6	-	14,6	-	29,3	-	12,2	-	19,5	-
Wirtschaftsinformatik (n=5 ¹ ,54)	0,0	1,9	0,0	13,5	0,0	11,5	0,0	3,9	0,0	9,6	0,0	7,7
Angewandte Informatik (n=6 ¹ ,10)	0,0	12,5	0,0	0,0	0,0	12,5	0,0	0,0	0,0	0,0	25,0	12,5
Anglistik (n=4 ² ,20)	-	15,4	-	15,4	-	15,4	-	0,0	-	0,0	-	23,1
Klassische Archäologie (n=7 ¹ ,11)	0,0	0,0	0,0	0,0	16,7	22,2	33,3	22,2	16,7	11,1	0,0	11,1
Germanistik (n=11,30)	14,3	12,5	28,6	25,0	0,0	25,0	28,6	8,3	28,6	20,8	14,3	33,3
Politikwissenschaften (n=23,60)	16,7	16,3	22,2	28,6	5,6	12,2	5,6	6,1	11,1	10,2	11,1	18,4

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³ Keine Referenzwerte vorhanden

8.7 Aus welchen Gründen wurde kein Masterstudium aufgenommen?

Tabelle 39: Aus welchen Gründen wurde kein Masterstudium aufgenommen (I) (Frage 3.20)

Studiengang	Ich wollte einen anderen Studienabschluss erwerben (UNI BAMBERG)	Ich wollte einen anderen Studienabschluss erwerben (Alle bay. Unis)	Ich habe eine meinen Vorstellungen entsprechende Stelle gefunden und begonnen, zu arbeiten (UNI BAMBERG)	Ich habe eine meinen Vorstellungen entsprechende Stelle gefunden und begonnen, zu arbeiten (Alle bay. Unis)	ich will erst Berufserfahrung sammeln, bevor ich (vielleicht) wieder studiere (UNI BAMBERG)	ich will erst Berufserfahrung sammeln, bevor ich (vielleicht) wieder studiere (Alle bay. Unis)	Es gab keinen Masterstudiengang, der mich interessiert hätte (UNI BAMBERG)	Es gab keinen Masterstudiengang, der mich interessiert hätte (Alle bay. Unis)
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
BWL (n=2 ² ,102)	-	2,9	-	43,1	-	58,8	-	7,8
European Economics Studies (n=7 ¹ , ⁻³)	14,3	-	57,1	-	42,9	-	28,6	-
Wirtschaftsinformatik (n=0,7 ¹)	0,0	14,3	0,0	71,4	0,0	85,7	0,0	0,0
Angewandte Informatik (n=0,7 ¹)	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Anglistik (n=1 ² ,5 ¹)	-	0,0	-	40,0	-	0,0	-	20,0
Klassische Archäologie (n=0, ⁻³)	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0	-
Germanistik (n=1 ² ,7 ¹)	-	0,0	-	42,9	-	42,9	-	0,0
Politikwissenschaften (n=0,10)	0,0	20,0	0,0	60,0	0,0	40,0	0,0	0,0

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³ Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 40: Aus welchen Gründen wurde kein Masterstudium aufgenommen (II) (Frage 3.20)

Studiengang	Passende Masterstudiengänge gab es nur an weit entfernten Hochschulen (UNI BAMBERG)	Passende Masterstudiengänge gab es nur an weit entfernten Hochschulen (Alle bay. Unis)	Für passende Studiengänge erfüllte ich nicht die notwendigen Voraussetzungen (UNI BAMBERG)	Für passende Studiengänge erfüllte ich nicht die notwendigen Voraussetzungen (Alle bay. Unis)	Probleme den Master zu finanzieren (UNI BAMBERG)	Probleme den Master zu finanzieren (Alle bay. Unis)
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
BWL (n=2 ² ,102)	-	10,8	-	12,8	-	23,5
European Economics Studies (n=7 ¹ , ⁻³)	0,0	-	14,3	-	14,3	-
Wirtschaftsinformatik (n=0,7 ¹)	0,0	28,6	0,0	14,3	0,0	42,9
Angewandte Informatik (n=0,7 ¹)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Anglistik (n=1 ² ,5 ¹)	-	0,0	-	20,0	-	40,0
Klassische Archäologie (n=0, ⁻³)	0,0	-	0,0	-	0,0	-
Germanistik (n=1 ² ,7 ¹)	-	14,3	-	0,0	-	0,0
Politikwissenschaften (n=0,10)	0,0	20,0	0,0	20,0	0,0	40,0

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³ Keine Referenzwerte vorhanden

8.8 Praktikum zwischen Bachelor- und Masterstudium

Tabelle 41: **Praktikum zwischen Bachelor und Masterstudium** (Frage 3.17)

	UNI BAMBERG		Bayern	
	Anteil an Praktika	durchschn. Dauer	Anteil an Praktika	durchschn. Dauer
	Prozent	durchschn. Monate	Prozent	durchschn. Monate
BWL (n=52,377)	32,7	5,8	37,7	5,3
European Economics Studies (n=45,- ³)	42,2	3,9	-	-
Wirtschaftsinformatik (n=5 ¹ ,53)	20,0	2,0	13,2	8,4
Angewandte Informatik (n=5 ¹ ,9 ¹)	20,0	6,0	11,1	6,0
Anglistik (n=3 ² ,15)	-	-	33,3	3,3
Klassische Archäologie (n=7 ¹ ,10)	14,3	3,0	10,0	3,3
Germanistik (n=10,29)	20,0	3,0	24,1	4,3
Politikwissenschaften (n=21,52)	4,8	5,0	15,4	3,3

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³ Keine Referenzwerte vorhanden

9 Anhang

Fächerauswahl und Auswahl der Absolventen

Zielpersonen der Befragung waren etwa 41.000 Personen, die an einer der teilnehmenden Hochschulen entweder

- zwischen dem 1. Oktober 2008 und dem 30. September 2010 einen Bachelor- oder Master-Abschluss oder
- zwischen dem 1. Oktober 2009 und dem 30. September 2010 einen Diplom- oder Magister-Abschluss oder das erste juristische Staatsexamen erworben haben.

Die Befragung der Bachelor- und Master-Absolventen betraf alle Studiengänge, während Diplom- und Magister-Absolventen aus 98 ausgewählten Studiengängen befragt wurden, die bayernweit mindestens 100 Absolventen aufweisen (Vollerhebung). Der Fragebogen wurde in einer Online- und einer Papierversion zwischen Dezember 2011 und April 2012 an die Befragten verschickt.

Rücklauf

Von den 41.235 versandten Fragebögen konnten nach der Recherche 39.714 zugestellt werden. Das entspricht einer Erreichbarkeit von 96,3 %. Der Rücklauf liegt mit 39,0 % netto und 37,5 % brutto – etwas höher als bei ähnlichen Studien (z.B. die Absolventenstudien der HIS-Institut für Hochschulforschung). Die meisten Absolventen nahmen online teil; nur 6,8 % der Teilnehmer nutzen die Papierversion.

Grafik 1: Netto- und Bruttoreücklauf

Angeschrieben	41.235*	
Unzustellbar	1.521	
Erreicht	39.714	
Papier	1.059	
Online	14.418	
Geantwortet	Gesamt	

Quelle: BAP 0910.1 und CEUS, eigene Berechnungen

Aufgrund unterschiedlicher Datenstrukturen und fehlender Werte können Angaben zwischen den Tabellen in geringem Maß voneinander abweichen.

Die Zahlen des Bruttoreklausurs und der ausgewerteten Daten des Hochschulberichtes unterscheiden sich, da in den Tabellen der Hochschulberichte die Studiengänge mit zu geringen Fallzahlen (unter 5) ausgeschlossen wurden.

Der Rücklauf ist bei Universitäten und Fachhochschulen insgesamt ähnlich. Innerhalb der einzelnen Einrichtungen schwankt er jedoch zwischen 64,6 % (FH Weihenstephan) und 21,0 % (Uni Augsburg).

Tabelle 42: Rücklauf Brutto nach Hochschule

	Grundgesamtheit	BAP	
	Anzahl	Anzahl	Prozent
Universitäten	25.349	9.789	38,6
Fachhochschulen	14.336	5.686	39,7
U Augsburg	2.005	420	21,0
U Bamberg	1.295	689	53,2
U Bayreuth	1.730	773	44,7
KU Eichstätt-Ingolstadt	931	476	51,1
U Erlangen-Nürnberg	3.233	1.502	46,5
LMU München	5.165	2.277	44,1
TU München	4.797	1224	25,5
U Passau	2.003	958	47,8
U Regensburg	2.443	937	38,4
U Würzburg	1.747	521	29,8
Unbekannte Uni		14	
FH Ansbach	261	65	24,9
FH Amberg-Weiden	483	226	46,8
FH Aschaffenburg	359	187	52,1
FH Augsburg	817	358	43,8
FH Coburg	668	285	42,7
FH Deggendorf	894	186	20,8
FH Hof	507	263	51,9
FH Ingolstadt	551	200	36,3
FH Kempten	569	186	32,7
FH Landshut	746	202	27,1
FH München	2.873	1.192	41,5
FH Neu-Ulm	436	176	40,4

	Grundgesamtheit	BAP	
FH Nürnberg	1.913	736	38,5
FH Regensburg	1.215	569	46,8
FH Rosenheim	758	268	35,4
FH Weihenstephan	130	84	64,6
FH Würzburg-Schweinfurt	1.156	475	41,1
Unbekannte FH		33	
Unbekannte Hochschule		2	
Landesjustizprüfungsamt	1.633	704	43,1

Quelle: BAP 0910.1 und CEUS, eigene Berechnungen

Aufgrund unterschiedlicher Datenstrukturen und fehlender Werte können Angaben zwischen den Tabellen in geringem Maß voneinander abweichen